

# HANDWERK

IN BERLIN

1 – 2021



Handwerkskammer  
Berlin

**START**  
IN EINE NEUE  
NORMALITÄT

Wir beraten und  
unterstützen Sie!



# Volkswagen Automobile Berlin GmbH & ASB Autohaus Berlin GmbH - Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Das Leben in Berlin ist bunt, laut und wild. Da ist es doch schön, einen Partner an seiner Seite zu wissen, auf den man sich verlassen kann. Wir bieten Ihnen an unseren vielen Standorten in der ganzen Stadt umfangreiche Beratung und perfekten Service für Ihr Volkswagen Nutzfahrzeug. Dank unserer großen Auswahl an Neuwagen finden wir auch für Sie den passenden Begleiter, der zu Ihnen passt. Egal, ob Sie Platz für die größer werdende Familie benötigen oder das neue Hobby mehr Raum in Ihrem Leben einnimmt. Oder wünschen Sie einen zuverlässigen Partner für schwere Aufgaben im Job? Da begeistern unsere Modelle ebenso durch Robustheit und Flexibilität. Unsere freundlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gern auf der Suche nach Ihrem passenden Volkswagen Nutzfahrzeug. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wussten Sie schon: Dank der Online-Live Beratung stehen wir Ihnen auch virtuell zur Verfügung und können Sie umfangreich beraten.

## Ihr Nutzfahrzeug bringt Sie dahin, wo noch keiner war. Oder zur Arbeit.



### Der ABT e-Transporter 6.1

**ABT e-Transporter 6.1 Frontantrieb 83 kW, Lackierung: Candy-Weiß.**

Stromverbrauch (NEFZ), kWh/100 km: kombiniert 33,8 - 31,7;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

Ausstattungs Highlights: Seitenwindassistent, Digitaler Radioempfang (DAB+), Klimaanlage, Bluetooth-Schnittstelle, Multifunktionsanzeige „Premium“, Radio „Composition Audio“ uvm.

<b>Monatliche Leasingrate</b>	<b>299,00 €<sup>1</sup></b>
Sonderleasingzahlung	5.000,- € <sup>2</sup>
Laufzeit:	48 Monate
jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**Jetzt WELMO Förderung sichern!**

<sup>1</sup>Ein Angebot für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgenommen Sonder- und Großabnehmer) der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Stand 12/2020. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Der Preis versteht sich zzgl. der gesetzlichen MwSt., Überführung und Zulassung. Abbildungen enthalten Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 02/2021

<sup>2</sup> Entspricht die Höhe der Förderung im Rahmen des Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ (WELMO). Weitere Informationen zur Antragsstellung finden Sie unter [www.welmo.de](http://www.welmo.de)

### Der neue Caddy California

**Caddy California 5-Sitzer 1.5 l TSI EU6 84 kW, 6-Gang-Schaltgetriebe, Radstand: 2755 mm, Lackierung: Candy-Weiß.**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,7; außerorts: 5,0; kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 129; Effizienzklasse: B

Ausstattungs Highlights: Spurhalteassistent „Lane Assist“, Fahrlichtschaltung automatisch, mit Tagfahrlicht, Radio „Composition“ mit 20,96 cm (8,25 Zoll) Touch-Farbdisplay, Vorbereitet für „We Connect“ und „We Connect Plus“, Schiebetürschiene in Silber, 4 dimmbare LED-Spots im Dachhimmel (zwei in Verbindung mit Panoramadach), LED-Leseleuchten im Fahrgastraum und LED-Heckklappenvorfeldbeleuchtung uvm.

<b>Monatliche Leasingrate</b>	<b>222,00 €<sup>1</sup></b>
Leasingsonderzahlung:	3.000,- €
Laufzeit:	48 Monate
jährliche Fahrleistung:	10.000 km



**Nutzfahrzeuge**

## Volkswagen Automobile Berlin GmbH

### Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Oberlandstraße 40-41, 12099 Berlin  
Tel: 030/8908 1033, E-Mail: [nfz-tempelhof@vw-ab.de](mailto:nfz-tempelhof@vw-ab.de)

### Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Franklinstraße 5, 10587 Berlin  
Tel: 030/8908 1241, E-Mail: [nfz-charlottenburg@vw-ab.de](mailto:nfz-charlottenburg@vw-ab.de)

### Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Goerzallee 251, 14167 Berlin  
Tel: 030/8908 1633, E-Mail: [nfz-zehlendorf@vw-ab.de](mailto:nfz-zehlendorf@vw-ab.de)

### Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Berliner Straße 68, 13507 Berlin  
Tel: 030/8908 1833, E-Mail: [nfz-tegel@vw-ab.de](mailto:nfz-tegel@vw-ab.de)

## ASB Autohaus Berlin GmbH

### ASB Autohaus Berlin GmbH

Marzahner Chaussee 234, 12681 Berlin  
Tel: 030/54797 456  
E-Mail: [nutzfahrzeuge-neuwagen@autohaus-berlin.de](mailto:nutzfahrzeuge-neuwagen@autohaus-berlin.de)

[www.vw-ab.de](http://www.vw-ab.de) | [www.autohaus-berlin.de](http://www.autohaus-berlin.de)

„ Sie kennen unseren Newsletter noch nicht? Bleiben Sie auf dem Laufenden mit handwerksrelevanten Nachrichten!



Foto: Marie Staggar

Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

## Spur halten – trotz Achterbahnfahrt

**Es war wie ein Schlag in die Magengrube: Mit der erneuten Verlängerung des Lockdowns kam der Auszahlungsstopp der Corona-Hilfen wegen bandenmäßiger Betrugsfälle. Zwar wurden die Abschlagszahlungen an Betriebe am 12. März wieder freigegeben, aber das mulmige Gefühl bleibt, angesichts der Veruntreuung auf Kosten von Betrieben, die Arbeits- und Ausbildungsplätze garantieren und uns im Alltag mit ihren Dienstleistungen und Produkten unterstützen.**

Die wirtschaftliche Situation hat sich für einen Teil der Handwerksbetriebe noch einmal erheblich verschärft. Betroffen sind nicht nur Gewerke der körpernahen Dienstleistungen oder die Gesundheitshandwerke, sondern weiterhin auch beispielsweise Bereiche des Messebaus und der Fotografie oder Reinigungs- und Cateringbetriebe, also all jene, die Aufträge durch Veranstaltungen, Fachausstellungen oder Tourismus generieren. Andere hingegen nehmen Einschränkungen in den eigenen Verkaufsräumen hin, da sie Mindestabstände garantieren müssen. Viele Betriebe sind in Quarantäne oder durch den reduzierten Schul- oder Kita-betrieb betroffen. Auch drohen teilweise Engpässe bei den Lieferketten mit der Industrie.

Dennoch: Handwerksbetriebe halten die Stadt in der Spur. Und die Handwerkskammer Berlin mit all ihren Mitarbeiter\*innen hat in der Krise neue Dienstleistungs- und Beratungsformate

entwickelt, um Sie, unsere Mitglieder, zu unterstützen: mit Online-Veranstaltungen und -Beratungen und wissenschaftlichen Erhebungen zur aktuellen Situation, um bestmögliche Hilfestellungen anbieten zu können.

Eine kürzlich im Auftrag der Handwerkskammer Berlin durchgeführte Studie ergab beispielsweise, dass gerade Frauen, die ihren eigenen Handwerksbetrieb führen, eher private Rücklagen aufbrauchen, statt Kredite in Anspruch zu nehmen. Kontraproduktiv dabei: Innovations- und Entwicklungsfähigkeit bleiben auf der Strecke. Grund genug für uns, dazu ein themenspezifisches Format zu entwickeln, das interessant für alle Betriebe ist: unsere Veranstaltungsreihe zum Thema Suchmaschinenoptimierung, Webshop und Online-Auftritt.

Gut bewährt hat sich auch unser Newsletter, der Sie regelmäßig mit handwerksrelevanten Nachrichten (nicht nur) zu Corona auf dem neuesten Stand hält. Sie können ihn auf unserer Startseite unter [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de) abonnieren. Überhaupt hat die Pandemie den Digitalisierungsbedarf beschleunigt. Holen Sie sich dazu Ihren persönlichen Input bei unseren Beauftragten für Innovation und Technologie. So halten wir gemeinsam die Spur, trotz Achterbahnfahrt.



Foto: iStock/dusanpetkovic

Beste Nachwuchshandwerker  
kommen auch aus Berlin

## Inhaltsübersicht

### 3 EDITORIAL

Spur halten – trotz Achterbahnfahrt 3

### 6 WIRTSCHAFT & POLITIK

Hilfe in wirtschaftlich schwieriger Situation 6  
 Wenn Insolvenz droht 7  
 Überbrückungshilfe III und Neustarthilfe für Soloselbstständige 10  
 Currywurst kennt keine Krise 12  
 Hinweise für Friseur- und Kosmetikbetriebe 13  
 Auftragspolster sinken in allen Gewerken 14  
 Unternehmerinnen haben mehr digitalisiert 16  
 10. Berliner Unternehmerinnentag 17

### 18 BETRIEBSINFORMATION

Die Kunst, Dateien unlesbar zu machen 18  
 Werden Sie zur Marke 20  
 Mit praktischen Tipps eine digitale Zukunft aufbauen 20

Willkommenslotsen vermitteln Bewerber 24  
 Wettbewerb: Vielfalt unternimmt 24  
 Schornsteinfeger elektrisiert 26  
 Elektromobilität im Handwerk 27  
 Förderprogramm für Abbiegeassistenten erweitert 41  
 WHdI: Viele Unternehmen stehen vor dem Aus 41

### 28 BILDUNG

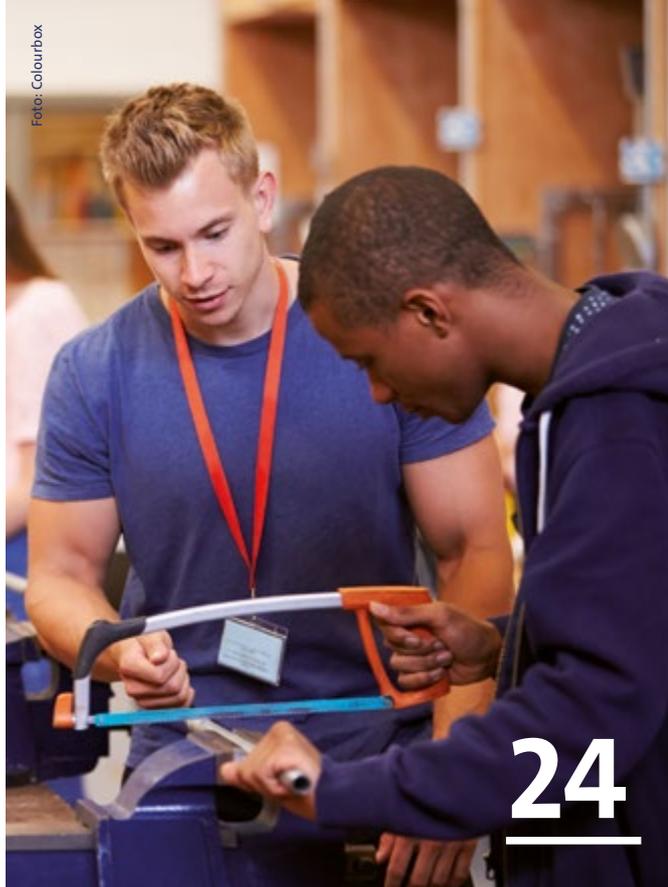
Gestalterpreis im Tischlerhandwerk 28  
 Deutschlands beste Handwerker kommen auch aus Berlin 30  
 Seminare BTZ 34  
 Girls' Day diesmal digital 35  
 Seminare BIZWA 35

### 40 AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im anerkannten  
 Ausbildungsberuf Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in 40  
 Neue Vergütungen für Auszubildende 40



Foto: Colourbox



24

Willkommenslotsen vermitteln passende Bewerber

Titelfoto: goodluz/Adobe Stock

Deutschlands

## 42 KULTUR

Europäische Tage des Kunsthandwerks 42

## 47 SERVICE

EVENTUS-PREIS verliehen	47
Unternehmerin des Jahres: Nicole Wheadon	47
Schornsteinfeger spenden für Tierheim	47
Wir gratulieren	48
Impressum	48
Unser Service für Handwerksbetriebe	50



Überlassen Sie

das uns!

**Professionelle Entsorgungslösungen für:**

### Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

### Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

### Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

### Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm Bestellungen direkt im Onlineshop.



**Bartscherer & Co. Recycling GmbH**  
Montanstraße 17-21  
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0  
Fax: (030) 408893-33

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

# Hilfe in wirtschaftlich schwieriger Situation

WAS SIE TUN KÖNNEN,  
WENN ES NICHT SO GUT LÄUFT



Foto: Adobe Stock/Kurhan

## EIGENMITTEL: MEHR ALS 50 PROZENT VERLUST

Ab wann stecken Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten?

- **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (AG, KGaA, GmbH, UG): Mehr als 50 Prozent des gezeichneten Kapitals (Stammkapital) sind als Folge aufgelaufener Verluste nicht mehr vorhanden, rechnerisch also: Rücklagen + Eigenmittel – Verluste = negativer Betrag, der mehr als 50 Prozent des Stammkapitals entspricht.
- **Gesellschaft mit unbeschränkter Haftung** durch Gesellschafter bzw. Inhaber (oHG, KG bzw. Einzelunternehmen, Freiberufler): Mehr als 50 Prozent der Eigenmittel aus den Geschäftsbüchern sind in Folge entstandener Verluste nicht mehr vorhanden.

**Jedes Unternehmen kann durch unglückliche Umstände in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. In dieser Situation kann externe Unterstützung nützlich und hilfreich sein.**

Plötzlich fallen Großkunden weg oder Sie haben Probleme mit Lieferanten, von denen Ihre Firma abhängig ist. Vielleicht geht die Nachfrage aus konjunkturellen Gründen zurück. Sie mussten Produktion und Geschäft nach behördlicher Anordnung schließen oder unterliegen finanzstarken Investoren im Preiskampf und es droht eine Übernahme – es gibt viele Ursachen, die einen Betrieb in eine ernste Notlage bringen können, meist treffen mehrere Faktoren aufeinander.

### Warnsignale sehen

„Sie merken es daran, dass die Zahl fälliger Rechnungen zunimmt, eigene liquide Mittel aufgebraucht sind und Sie mit dem Kontokorrent am Limit stehen“, sagt Georg Klasmann, kaufmännischer Berater der Handwerkskammer Berlin. „Bevor Löhne und Gehälter nicht mehr ausgezahlt werden können, Sie in Mietrückstand geraten und Steuerzahlungen nicht mehr vollständig leisten können, müssen Sie reagieren.“

Akute Liquiditätsengpässe und drohende Zahlungsunfähigkeit sind alarmierende Warnsig-

nale und meist Ergebnis interner oder externer Fehlentwicklungen. Im Idealfall realisieren Unternehmer schon bei den ersten Hinweisen, dass sich die Geschäfte nicht wie gewünscht entwickeln. Je früher sie dann gegensteuern, umso besser sind die Erfolgsaussichten. Dafür muss aber rechtzeitig erkannt werden, dass liquide Mittel ausgehen.

### Liquiditätsplan aufstellen

Was also tun, wenn es nicht so gut läuft? Betriebsberater Georg Klasmann informiert auch über Maßnahmen gegen einen Liquiditätsengpass, er rät 1.: „Bewahren Sie Ruhe. Wenn Kunden die Rechnungen nicht oder nur teilweise bezahlen und Sie selbst lange auf Ihr Geld warten müssen, ist das zwar schwer, aber entscheiden und handeln Sie überlegt. Holen Sie gegebenenfalls fachlichen Rat ein.“

2. Ein Liquiditätsplan verschafft Überblick. Sämtliche erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb einer festgelegten Planungsperiode werden einander gegenübergestellt, beispielsweise Sozialabgaben, Lohnsteuer und Gehaltszahlungen, die monatliche Miete etc.

3. Laufende Kosten hinterfragen und Prioritäten setzen. Ausgaben werden auf ihre Notwendigkeit hin überprüft, dazu zählt auch die Minderung von Personalkosten.

4. Mit dem Sale & Leaseback-Modell einen Liquiditätsengpass abwenden. Maschinen – oder wenn Sie Eigentümer der Immobilie sind – können an einen Leasinggeber verkauft und zur sofortigen Nutzung zurückgeleast werden.

5. Offene Forderungen klären. Mit Lieferanten oder Dienstleistern können längere Zahlungsziele oder Teilzahlungen verabredet werden. Treffen Sie mit der Bank Vereinbarungen über ein Darlehen oder eine Erweiterung der Kontokorrentlinie. Außerdem wichtig: Das Zahlungsverhalten der Kunden im Blick behalten und dokumentieren, um nach Ablauf der Frist unverzüglich zu mahnen und notfalls ein gerichtliches Mahnverfahren einleiten zu können. Die Handwerks-

kammer bietet ihren Mitgliedsbetrieben eine Dienstleistung für den Einzug von Forderungen an: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), Rubrik Betriebsführung, Recht, Inkasso für Mitgliedsbetriebe.

6. Eigenkapitalmaßnahmen gegen den Liquiditätsengpass: Privatentnahmen (Lebenshaltungskosten) auf ein Mindestmaß reduzieren, Versicherungen auf Einsparmöglichkeiten überprüfen und Sparbeiträge (Bausparkasse etc.) vorübergehend unterbrechen.

7. Staatliche Fördermittel prüfen: Es gibt verschiedene Programme und Fördertöpfe, aus denen Ihr Unternehmen finanzielle Unterstützung beantragen kann (Überblick Seite 8). Wir beraten Sie gern.

## Wenn Insolvenz droht

### VERSCHIEDENE METHODEN, EIN UNTERNEHMEN ZU SANIEREN

Diplom-Kaufmann Frank Wiedenhaupt leitet die bundesweit erste Schuldner- und Insolvenzberatung für Kleinstselbstständige. Er berät – kostenfrei – Soloselbstständige und inhabergeführte Unternehmen, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind und begleitet sie durch Insolvenzverfahren. Auf verständliche Art erklärt er, was Unternehmer über dieses Thema wissen sollten: „Es gibt verschiedene Insolvenzverfahren und auch Möglichkeiten, einen insolventen Betrieb zu sanieren“, sagt er.

(Kapital)-Gesellschaften, eine GmbH, Ltd., UG oder Vereine durchlaufen ein klassisches Unternehmensinsolvenzverfahren. Für natürliche Personen, ehemalige Selbstständige und Verbraucher kommt ein Insolvenzverfahren mit Restschuldbefreiung infrage. „Auch für Geschäftsführer\*innen und Vorstände ist das interessant, die für die Schulden ihrer Kapitalgesellschaften von Finanzämtern oder Krankenkassen in Haftung genommen werden können“, so Frank Wiedenhaupt. In einem solchen Verfahren mit Restschuldbefreiung werden natürlichen Personen (redlichen Schuldner) nach drei Jahren die Schulden erlassen.

#### Haftungsansprüche klären

Sinn eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger zufriedenzustellen. Wenn das Unternehmen keine Chance mehr am Markt hat, wird es liquidiert. Vorher geht es darum, Haftungsansprüche zu klären und die Sanierung eines Unternehmens zu prüfen. „Das kann bei Kapitalgesellschaften in insolvenzrechtlicher Eigenverantwortung geschehen, aber nur, wenn ein

Verfahren rechtzeitig eingeleitet wird“, erläutert der Schuldnerberater. Eine weitere Möglichkeit ist das Insolvenzplanverfahren, das auf einen Zwangsvergleich hinausläuft. Dritte Variante ist die übertragende Sanierung, dabei werden Teile herausgekauft und weitergeführt (gilt nicht für natürliche Personen). Dann müssen beispielsweise auch die Mitarbeiter übernommen werden. Natürliche Personen können ihre selbstständige Tätigkeit weiter ausführen, in der Regel gibt der Insolvenzverwalter diese frei. Für Einnahmen daraus besteht gegenüber den Insolvenzgläubigern Vollstreckungsschutz, allerdings ist ein bestimmter Betrag an die Insolvenzmasse abzuführen.

#### Auto gehört zur Insolvenzmasse

Sämtliches Privatvermögen fließt in die Insolvenzmasse ein: die bewohnte Immobilie, eine verwertbare Altersvorsorge und in Berlin auch das Auto. Besitz darf vor einer Insolvenz nicht übertragen werden. Wenn die Zahlungsunfähigkeit droht, sollte sich niemand scheuen, Unterstützung zu suchen. Frank Wiedenhaupt berät zu Vor- und Nachteilen und gibt konkrete Tipps. Ein Video der Handwerkskammer Berlin dazu finden Sie im Internet: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), unter der Überschrift Betriebe, Wirtschaftliche Schwierigkeiten. Solo- und Kleinstselbstständige erreichen den Experten per Mail:

[sib-kleinstselbststaendige@berliner-stadtmission.de](mailto:sib-kleinstselbststaendige@berliner-stadtmission.de)  
<https://sib-berlin.org>

Die Schuldner- und Insolvenzberatung wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

### BERATUNG AUCH ALS VIDEO IM INTERNET

Die Handwerkskammer Berlin hat eine Veranstaltung zu diesem Thema aufgezeichnet. Das Video fasst die wichtigsten Punkte zusammen. Interessierte können den Film auch auf YouTube ansehen (Dauer: rund eine Stunde), Sie finden ihn unter:

[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), Rubrik: *Betriebe, Wirtschaftliche Schwierigkeiten*

### ERFAHRUNGEN NUTZEN

Die Berater\*innen der Handwerkskammer Berlin haben viel Erfahrung beim Erstellen von Finanzplänen, nutzen Sie dieses Wissen. Es ist gleichzeitig eine wertvolle Unterstützung für später anstehende Bankgespräche. Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin in unserer Betriebsberatung:

Telefon: (030) 2 59 03 - 467



**Was ist überhaupt Insolvenz?** Damit wird die Unfähigkeit eines Schuldners bezeichnet, anfallende Zahlungen zu begleichen. Es liegt akute, beziehungsweise drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Das Insolvenzverfahren muss beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden. Gläubiger und Schuldner können Anträge stellen. Als Eröffnungsgrund gilt in der Regel die Einstellung von Zahlungen.

**Ziel:** Das Insolvenzverfahren soll die Zahlungsfähigkeit eines Schuldners wieder herstellen oder aber, wenn das nicht möglich ist, verbliebenes Vermögen des Schuldners verwerten, um den Erlös unter den Gläubigern aufzuteilen. Wie ein solches Insolvenzverfahren durchzuführen ist, regelt die Insolvenzordnung (InsO).

**Wer kann Insolvenzantrag stellen?** Unternehmer selbst, Geschäftspartner, auch Banken, Finanzämter oder Krankenkassen können die Eröffnung beantragen. Ein Gläubiger muss seine Forderung und einen Eröffnungsgrund glaubhaft machen. Stellt sich heraus, dass kein Eröffnungsgrund vorliegt, kann dies zu Schadenersatzansprüchen führen.

Unternehmer sind verpflichtet, einen Insolvenzantrag zu stellen, wenn sie Geschäftsführer einer zahlungsunfähigen oder/und überschuldeten GmbH (auch GmbH & Co. KG) oder AG sind. Der Antrag muss spätestens drei Wochen nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung gestellt werden. Bei drohender Zahlungsunfähigkeit können Inhaber oder Geschäftsführer freiwillig Insolvenz beantragen.

**Natürliche Personen** (Kleingewerbetreibende, eingetragene Kaufleute) und Personengesellschaften (BGB-Gesellschaften, OHG, KG) sind nicht verpflichtet, einen Insolvenzantrag zu stellen, können jedoch freiwillig Insolvenz beantragen. **Ehemalige Selbstständige** können das vereinfachte Verbraucherinsolvenzverfahren beantragen, wenn ihre Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen sie keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen oder des Finanzamtes bestehen. **Aber: Gewerbetreibende** (auch Kleingewerbetreibende), Personengesellschaften wie OHG, KG und juristische Personen wie UG (haftungsbeschränkt) und GmbH unterliegen dem „normalen“ Regelinsolvenzverfahren. In diesen Verfahren beraten Rechtsanwälte und Steuerberater, es kann Prozesskostenhilfe beantragt werden.

*Infos: [hwk-berlin.de](http://hwk-berlin.de), Rubrik: Betriebsführung, Recht*

## BAFA: FÖRDERUNG UNTERNEHMERISCHEN KNOW-HOWS

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle stellt aus dem Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen in Schwierigkeiten bereit. Sie erhalten einen Zuschuss von 90 Prozent zu Beratungsleistungen. Das Förderprogramm wurde bis Ende 2022 verlängert, die Handwerkskammer Berlin informiert über die Förderung.

*Infos: [www.bafa.de](http://www.bafa.de), Rubrik Wirtschaftsförderung und Mittelstand, auf Unternehmensberatung (ab 2021) klicken*

## LIQUIDITÄTSHILFEN BERLIN

Auch das Land Berlin stellt Mittel bereit, wenn aufgrund von Forderungsausfällen, vorübergehenden Umsatzeinbrüchen oder einer Auftragsvorfinanzierung eine Liquiditätshilfe benötigt wird. Mit den „Liquiditätshilfen BERLIN“ richtet sich die Investitionsbank Berlin (IBB) an etablierte Unternehmen, die ein Darlehen brauchen. Infos dazu finden Sie auch auf unseren Corona-Seiten:

*[www.hwk-berlin.de/Corona](http://www.hwk-berlin.de/Corona)*

*[www.ibb.de](http://www.ibb.de), Suche: Liquiditätshilfen Berlin*

## CORONA-HILFEN DER BUNDESREGIERUNG

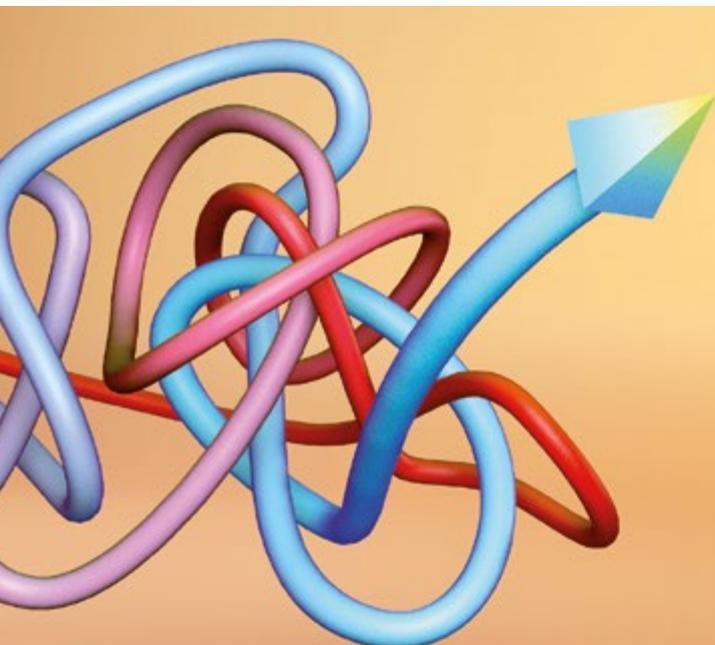
Der Bund hat zahlreiche Programme aufgelegt, die bei der Überwindung wirtschaftlicher Schwierigkeiten von Betrieben helfen, die in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bzw. mit Maßnahmen zu deren Bekämpfung auftreten. Infos zur Höhe und Ausgestaltung der Förderung, Antragsberechtigung und zum Antragsweg:

*[www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)*

## WENN NICHTS MEHR GEHT – INSOLVENZ

Wissenswertes zum Thema Insolvenzrecht kurz und knapp unter:

*[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), Rubrik: Betriebsführung, Recht*



**Gemeinsam mit Ihnen analysieren die Betriebsberater\*innen der Handwerkskammer Berlin mögliche Schwachstellen in Ihrem Unternehmen, wägen Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten ab. Wir informieren auch über externe Unterstützungsangebote und klären, welche Förderprogramme für Sie in Betracht kommen könnten – selbstverständlich im vertraulichen Gespräch.**

**Nehmen Sie Kontakt auf zur Betriebsberatung:  
Telefon: (030) 2 59 03 – 467  
E-Mail: [betriebsberatung@hwk-berlin.de](mailto:betriebsberatung@hwk-berlin.de)  
Infos: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)**

Foto: eriksvoboda/Adobe Stock

**Buderus**

Heizsysteme mit Zukunft.

# Zukunftssichere Energie für Immobilien.

## **Effiziente Systemlösungen.**

Auch in der Wohnungswirtschaft wird im Bereich der Heiztechnik großer Wert auf eine effiziente Energienutzung gelegt. Hauseigentümer wollen Qualitätsprodukte, die auch die Umwelt schonen, und Mieter möchten die Haushaltskasse nicht unnötig belasten. Buderus wird beiden Ansprüchen gerecht: mit Produkten und Systemen, die wenig verlangen, aber viel leisten. Erfahren Sie mehr unter [www.buderus.de](http://www.buderus.de)



# Überbrückungshilfe III und Neustarthilfe für Soloselbstständige

Betriebe können seit Mitte Februar und bis zum 31. August 2021 Überbrückungshilfe III beantragen, und zwar für die Monate November 2020 bis Juni 2021. Fixkostenzuschüsse orientieren sich an der Höhe der Umsatzeinbußen und werden für Monate mit Einbußen von mindestens 30 Prozent gezahlt. Sie können auch für bauliche Modernisierungs-, Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen, zur Umsetzung von Hygienekonzepten oder z. B. für den Aufbau eines Onlineshops eingesetzt werden.

## Kontakt zu prüfenden Dritten

Unternehmer können den Antrag auf [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) über Steuerberater\*innen, Wirtschaftsprüfer\*innen, eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt sowie über vereidigte Buchprüfer\*innen stellen. Sollten Sie Hilfe bei der Beantragung benötigen und noch keinen Kontakt zu einer Kanzlei haben, können wir Ihnen hierfür in Absprache mit der Steuerberaterkammer Berlin folgenden Service anbieten:

Online unter <https://stbk-berlin.de/> finden Sie eine Liste mit Kontaktdaten von Kanzleien, die hilfesuchende Unternehmen bei der Beantragung unterstützen. Die Liste wird dort regelmäßig aktualisiert.

Mit der Neustarthilfe werden Soloselbstständige in allen Wirtschaftszweigen finanziell unterstützt, die im Zeitraum Januar bis Juni 2021 coronabedingt hohe Umsatzeinbußen verzeichnen, aber nur geringe betriebliche Fixkosten haben und für die eine Fixkostenerstattung im Rahmen der Überbrückungshilfe III daher nicht infrage kommt. Dazu zählen Soloselbstständige, die personenbezogene (z. B. Kosmetikerinnen und Kosmetiker) oder kreative, künstlerische Tätigkeiten ausüben, wie Gestalterinnen und Gestalter, Fotografinnen und Fotografen.

## Neustarthilfe bis 31. August beantragen

Antragstellende müssen sich entscheiden, ob sie die Neustarthilfe oder die Überbrückungshilfe III in Anspruch nehmen wollen. Jede soloselbstständige Person kann nur einen Antrag auf Neustarthilfe für den gesamten Förderzeitraum stellen – und zwar bis zum 31. August 2021.

Die Neustarthilfe beträgt maximal 7.500 Euro. Es handelt sich um einen Vorschuss, der in einem Betrag ausgezahlt wird. Bezeichnet wird die Neustarthilfe auch als Betriebskostenpauschale, hinsichtlich der Verwendung gibt es aber keine Vorgaben. Soloselbstständi-

ge stellen ihren Antrag bitte direkt über die Webseite:

[direktantrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://direktantrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) und nutzen das von der Steuererklärung bekannte ELSTER-Zertifikat.

## Bei Fixkosten eher Überbrückungshilfe III

Nach Ablauf des Förderzeitraumes muss bis spätestens 31. Dezember 2021 eine Endabrechnung über ein Online-Tool erstellt werden. Dabei wird festgestellt, ob der Umsatzrückgang eine vollständige Inanspruchnahme des Vorschusses erlaubt oder anteilig zurückgezahlt werden muss. Sobald Soloselbstständige also Fixkosten ansetzen können, sollten sie eher Überbrückungshilfe III nutzen, weil dieses Instrument direkte Fixkosten erstattet. Dagegen ist die Neustarthilfe als Instrument zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz gedacht, wenn keine Fixkosten geltend gemacht werden können.

Weitere Infos finden Sie im Internet auf unserer Corona-Sonderseite unter Liquiditätshilfen und außerordentliche Wirtschaftshilfe:

[www.hwk-berlin.de/corona](http://www.hwk-berlin.de/corona)

## Nichts mehr verpassen, Newsletter abonnieren.

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

aktuelle Informationen für Handwerksunternehmen verschickt die Handwerkskammer Berlin auch per Mail als kostenfreie Newsletter. Sie erscheinen im Abstand von zwei bis drei Wochen. Darin erklären wir beispielsweise, was die Corona-Beschlüsse für unsere Betriebe bedeuten und wie Finanzierungshilfen beantragt werden können. Außerdem empfehlen wir Ihnen Online-Veranstaltungen zu vielen interessanten Themen.

Sollten Sie den Newsletter noch nicht abonniert haben, können Sie sich online unter folgender Adresse anmelden: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de).

Von unserer Startseite aus scrollen Sie in den blauen Bereich und folgen dem Link zum Newsletter-Service. Dort können Sie sich jederzeit unkompliziert auch wieder abmelden. Wissen, was das Handwerk bewegt – Newsletter lesen.



RENAULT  
PRO+

# Renault MASTER

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt

Renault Master Kastenwagen BASIS  
Einzelkabine (Frontantrieb) L2H2 3,3t dCi 135

ab **96,48 €\*** netto mtl./

ab **114,81 €\*** brutto mtl.

\* Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 96,48 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 114,81 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 10.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der ALD AutoLeasing Deutschland GmbH, Nedderfeld 95, 2529 Hamburg. Angebot gültig bei Kaufantrag bis 31.03.2021.

Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2 mit Sonderausstattung.

FULL  
SERVICE  
LEASING

Inklusive  
TECHNIK  
Service

**RRG**  
Embracing your  
mobility

RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH

Fennpfuhl | Weißenseer Weg 32 | 13055 Berlin | Tel.: 030 978712-0

Tempelhof | Germaniastraße 145-149 | 12099 Berlin | Tel.: 030 75091-0

Reinickendorf | Roedernallee 171-173 | 13407 Berlin | Tel.: 030 419001-0

Pankow | Blankenburger Straße 85-105 | 13156 Berlin | Tel.: 030 9114988-0

[www.renault-retail.de/berlin](http://www.renault-retail.de/berlin)

MÖGLING  IMMOBILIEN  
BERLIN



**TOP**

IMMOBILIEN  
MAKLER

2020

BERLIN

**FOCUS**

DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE MAKLER  
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT

**statista**

FOCUS-SPEZIAL  
01 | 2020

## Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen



Telefon: 030 -815 98 11

E-Mail: [cm@moegling-immobilien.berlin](mailto:cm@moegling-immobilien.berlin)

[www.moegling-immobilien.de](http://www.moegling-immobilien.de)

*Jörg Oppen, Fleischermeister in 7. Generation, hat den Imbiss noch vor Corona aufwendig umgestaltet und mit einer gläsernen Wurstküche ausgestattet. „Die Currywurst hat uns gerettet“, sagt er. „Konnopke's Diner & Fleischerei Oppen Seit 1779“, Mahlerstraße 3, 13088 Berlin-Weißensee, derzeit geöffnet Mo bis Fr, 10 bis 16 Uhr [www.fleischerei-oppen.de](http://www.fleischerei-oppen.de)*

Foto: M. Schlag



# Currywurst kennt keine Krise

**Wie kommen Handwerksbetriebe durch die Pandemie? Von Fleischermeister Jörg Oppen forderte Corona eine große Menge Flexibilität.**

Zugegeben, etwas blümerant – wie der Berliner sagt – war ihm schon zumute, als die Pandemie anrollte. Den Lockerungen nach dem ersten Lockdown folgten im November wieder Einschränkungen, bis Jörg Oppen Mitte Dezember den Innenbereich seines Imbisses wieder schließen musste. Im April 2018 hatte der Fleischermeister sein Geschäft in der Berliner Allee wegen nicht mehr zu erwirtschaftender Gewerberaummieta schweren Herzens aufgegeben. Er konzentrierte sich auf den Ausbau seines bereits 2012 gekauften Imbissgeschäfts. Eigentlich war der Laden das zweite Standbein seines Betriebes. Inzwischen ist es der Hauptsitz, Jörg Oppen firmiert unter dem Namen „Konnopke's Diner & Fleischerei Oppen Seit 1779“. Neben der Currywurst, belegten Brötchen, Salaten und täglich wechselnden Mittagsgeschichten bietet er bei seinen Stammkunden gefragte Wurstsorten an: Leber-, Tee- und Blutwurst, Bierschinken, Knacker, Wiener, Bockwurst und das beliebte gewürzte Hackepeter. Eine Hommage an die Familientradition, die in Berlin nachweislich in 7. Generation erfolgreich ist. „Ich will das Fleischerhandwerk in meiner Familie nicht sterben lassen, das sind ja unsere Wurzeln“, sagt Jörg Oppen.

## Gläserne Wurstküche im Diner

Neben den in eigener Herstellung produzierten Waren, kauft er ausgewählte Produkte wie verschiedene Salamivarianten und Schinken aus fleischerhandwerklicher Qualität dazu. Den Imbissbereich hat er aufwendig umgestaltet, der Clou ist eine gläserne Wurstküche auf knapp zehn Quadratmetern Fläche. Zweimal wöchentlich können Gäste die einzelnen Arbeitsschritte bis zur fertigen Wurst genau beobachten. Die Produkttransparenz erwies sich als Top-Idee: „Der Kunde honoriert es durchaus, wenn er sieht, dass in der Fleischerei die Wurst noch selbst hergestellt wird“, erzählt Oppen. In Interieur und technische Ausstattung investierte er kräftig, allein der Küchentrakt kostete 150.000 Euro. Dann kam Corona. Er darf das Geschäft zwar weiterhin öffnen, aber keine Sitz- oder Stehplätze vorhalten. Verschiedene Imbissgerichte bietet er ausschließlich über die Verkaufsluke an. „Eigentlich hat uns die

Currywurst gerettet, weil sie das perfekte Produkt für to go ist“, so der Fleischermeister. Dennoch brach auch bei ihm der Umsatz um die Hälfte ein. 28 Innen- und der 36 Außenplätze fielen weg, eingeschränkte Kontaktbestimmungen wirken sich negativ aus. In praxi bedeutet das: weniger Laden- und Imbisskundschaft. Der Getränkeumsatz tendiert gegen Null. Büromitarbeiter aus der Umgebung, die sonst auf eine Currywurst vorbeikommen, fehlen, sie arbeiten im Homeoffice. Geschätzt 20 Prozent weniger Umsatz bedeutet allein dieses Element für den Betrieb. „Im Großen und Ganzen kommen wir über die Runden“, betont der Unternehmer und lobt sein kleines Team von vier Mitarbeitern. Alle seien trotz Krise hoch motiviert. Die Betriebsabläufe hat er flexibel umgestellt: Die Schauproduktion findet nur noch einmal wöchentlich und ohne Publikum statt. Die Öffnungszeiten sind dem geringeren Bedarf angepasst, Kunden werden wochentags von 10 bis 16 Uhr bedient.

## Finanzhilfsantrag – ein Buch mit vielen Siegeln

Gute Erfahrungen hat der 57-Jährige beim Thema Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter gemacht. Das lief relativ unproblematisch über das Arbeitsamt. Hinsichtlich der Unterstützung für Betriebsinhaber traf er allerdings auf einen wahren Dschungel an Verordnungen, Voraussetzungen und bürokratischen Anträgen, die zudem von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sind. „Es gibt zu viele Fördertöpfe mit zu vielen Klauseln“, kritisiert er. Und die Auszahlung komme mit zu großer Verzögerung. Ausdrücklich lobte er den Branchenverband DFV, der mittels einer ständig aktualisierten App die Fleischermeister beim Finden entsprechender Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt.

Das Thema Plastikmüll ist ein weiteres Ärgernis. Extra angeschaffte und von den Kunden oft gelobte, weil umweltfreundlich, Porzellanschalen im Imbissbereich kann er momentan nicht einsetzen. Coronabedingt fallen Unmengen an Alufolie, Styropor und Plastikbestecke an. „Hier machen wir gerade wieder eine 180-Grad-Kehrtwende“, gibt Oppen zu bedenken und verweist auf die europaweit beschlossene Einwegkunststoffverbotsverordnung. Bleibt zu hoffen, dass „Konnopke's Diner und Fleischerei Oppen Seit 1779“ seine Kunden wieder auf Mehrweggeschirr bewirten kann, wenn dieses neue Gesetz am 3. Juli 2021 in Kraft tritt.

**Marion Schlag**

## Hinweise für Friseurbetriebe

**Unter Einhaltung besonderer Hygiene- und Schutzmaßnahmen dürfen Friseurbetriebe seit dem 1. März wieder öffnen.**

Kundinnen und Kunden dürfen nur nach vorheriger Terminvereinbarung bedient werden. Zwischen den Plätzen ist ein Sicherheitsabstand von zwei Metern zu gewährleisten, innerhalb dessen sich keine Kundinnen und Kunden aufhalten dürfen. Wartende Personen dürfen sich nicht innerhalb der Betriebsräume aufhalten. Die übrigen in dieser Verordnung festgelegten allgemeinen Schutz- und Hygieneregeln bleiben unberührt. Näheres regelt § 18 (1) der InfSchMV.

Weiterhin müssen die Kundendaten erhoben werden und diese ggf. an die Gesundheitsämter zum Zweck der Nachverfolgung von Infektionsketten weitergeleitet werden. Bitte beachten Sie, dass es ergänzend – oder über die Arbeitsschutzstandards beispielsweise der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hinausgehend – zu vielen Themen rechtliche Regelungen gibt, die einzuhalten sind und im Zweifel Vorrang haben.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege hat unter **Coronavirus und Friseurhandwerk – Arbeitsschutz, Hygiene, Antworten auf häufige Fragen**, verbindliche Regeln in Form eines Arbeitsschutzstandards und viele Informationen zusammengefasst unter:

[www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de).

Bitte informieren Sie sich umfassend, was für Ihren Betrieb gilt. Ihre Handwerkskammer berät Sie gern.

*Betriebsberatung, Telefon: (030) 2 59 03 – 467;*

*E-Mail: [betriebsberatung@hwk-berlin.de](mailto:betriebsberatung@hwk-berlin.de), [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)*

## Mindestfläche einhalten: zehn Quadratmeter pro Person

Zur Anwendung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung und der dort in § 2 (5) genannten Mindestfläche von zehn Quadratmetern pro Person stellt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales klar:

„Auch für Friseursalons gilt nach § 2 (5) der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung die Vorgabe einer Mindestfläche von zehn Quadratmetern pro Person, soweit die auszuführenden Tätigkeiten dies zulassen. Die Einhaltung dieser Mindestfläche gilt sowohl für Kundinnen und Kunden als auch für Beschäftigte.“

Wenn es jedoch zum Beispiel aufgrund einer geringen Größe des Salons nicht möglich ist, diese Mindestfläche pro Person einzuhalten, muss durch die Umsetzung geeigneter Schutzmaßnahmen – wie z. B. intensives Lüften und durchgängiges Tragen von medizinischen Gesichtsmasken bzw. höherwertigen Atemschutzmasken – ein gleichwertiger Schutz der Beschäftigten hergestellt werden. Die praktische Ausbildung im Salon soll weiterhin ermöglicht werden.“

Wird die erforderliche Mindestfläche zeitweise unterschritten, werden für diesen Zeitraum FFP2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken empfohlen, so das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

## ... und für Kosmetikbetriebe

**Laut § 18 (2) InfSchMV dürfen Dienstleistungsgewerbe im Bereich der Körperpflege wie Kosmetikstudios ihre Dienste anbieten:**

wenn das individuelle Schutz- und Hygienekonzept des jeweiligen Betriebes ein Testkonzept beinhaltet, wonach das körpernah tätige Personal regelmäßig, mindestens einmal pro Woche, auf SARS-CoV-2 getestet wird (PoC-Antigen-Schnelltest) und diese Tests von Inhaber\*innen organisiert werden. Testangebote und -ergebnisse müssen von der zuständigen Person dokumentiert werden.

Kundinnen und Kunden dürfen nur nach vorheriger Terminvereinbarung bedient werden. Zwischen ihren Plätzen ist ein Sicherheitsabstand von zwei Metern zu gewährleisten, innerhalb dessen sich keine Kundinnen und Kunden aufhalten dürfen. Wartende bleiben außerhalb der Betriebsräume. Die übrigen in der InfSchMV festgelegten allgemeinen Schutz- und Hygieneregeln bleiben unberührt.

Bitte denken Sie daran, dass Sie eine Anwesenheitsdokumentation führen müssen (§ 5 der InfSchMV). Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat unter **Coronavirus und Kosmetik – Arbeitsschutz, Hygiene, Antworten auf häufige Fragen**, verbindliche Regeln in Form eines Arbeitsschutzstandards und viele Informationen zusammengefasst unter:

[www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de).

Bitte beachten Sie darüber hinausgehende Rechtsvorschriften und informieren Sie sich, was für Ihren Betrieb gilt. Wir beraten Sie gern.

*Betriebsberatung, Telefon: (030) 2 59 03 – 467;*

*E-Mail: [betriebsberatung@hwk-berlin.de](mailto:betriebsberatung@hwk-berlin.de)*

## Besondere Regelungen: gesichtsnahe Dienstleistungen

Gesichtsnahe Dienstleistungen werden nur an Personen vorgenommen, die die Voraussetzungen des § 18 (3) InfSchMV erfüllen. Wir empfehlen Ihnen, schon bei der Terminvereinbarung darauf hinzuweisen. Kundinnen und Kunden brauchen eine tagesaktuelle schriftliche oder elektronische Bescheinigung über ein negatives Testergebnis eines PoC-Antigen-Schnelltests oder eines PCR-Tests.

Diese Bescheinigung muss enthalten: Datum der Durchführung, Name der getesteten Person und die Stelle, die den Test durchgeführt hat. Die Senatsverwaltung für Gesundheit will auf ihrer Internetseite zeitnah ein Muster zur Verfügung stellen: [www.berlin.de/corona](http://www.berlin.de/corona). Die Bescheinigung kann sich auch auf einen Selbsttest beziehen, der unter Aufsicht einer beauftragten Stelle vorgenommen wurde.

Oder Kundinnen und Kunden müssen unter Aufsicht der oder des Dienstleistenden bzw. einer beauftragten Person einen solchen Selbsttest vornehmen, der nach korrekter Durchführung ein negatives Ergebnis zeigen muss. Darüber wird keine Bescheinigung ausgestellt, Durchführung und Ergebnis werden jedoch in der Anwesenheitsdokumentation (§ 5 der InfSchMV) vermerkt.

# Auftragspolster sinken in allen Gewerken

## FOLGEN DER PANDEMIE FÜR HANDWERKSBEREIBE BUNDESWEIT ANALYSIERT

### AUSWIRKUNGEN UNTERSUCHT

Gemeinsam mit vielen Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks hat der ZDH die neunte Betriebsbefragung zu den Folgen der Corona-Pandemie durchgeführt. Die Ergebnisse sollen zur besseren Einordnung und Bewertung der Folgen des Infektionsgeschehens und der wirtschaftlichen Beschränkungen in Handwerksbetrieben beitragen. Die Umfrage ging vom 27. bis 31. Januar 2021, insgesamt beteiligten sich 2552 Betriebe.

**Der schärfere Lockdown hat die wirtschaftliche Situation für einen Teil der Gewerke noch einmal erheblich verschlechtert, beispielsweise für Friseurbetriebe.**

Mehr Betriebe als Ende 2020 verzeichnen hohe Umsatzausfälle und die Auftragsbestände sind nochmals gesunken, ergab die Umfrage. In annähernd gleich vielen Betrieben stieg die Zahl der erkrankten Mitarbeiter deutlich an. Mehr als jeder zweite Inhaber rechnet im I. Quartal 2021 mit Umsatzeinbußen. Auch die Erwartungen für Auftragsbestände und Beschäftigtenzahlen sind weiter rückläufig. Im Januar 2021 berichteten 58 Prozent der Betriebe von Umsatzeinbußen, zuvor waren es 42 Prozent. Nur noch ein Drittel (34 Prozent) meldet Umsätze auf jahreszeitlichem Niveau.

### Wichtige Einnahmequellen fehlen

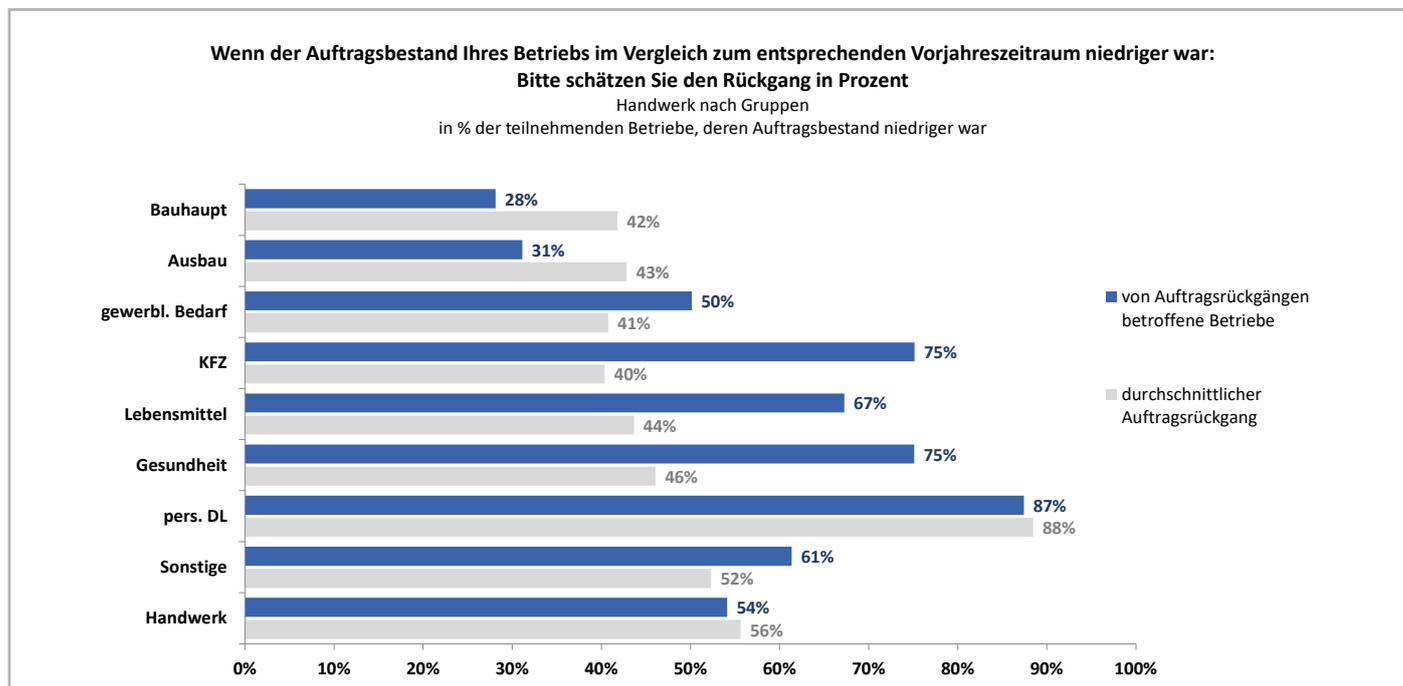
Am häufigsten von Umsatzrückgängen waren die persönlichen Dienstleistungshandwerke (90 Prozent der Betriebe) sowie die Kfz- (76 Prozent) und Gesundheitshandwerke (72 Prozent) betroffen. Bis auf den Bau- und Ausbaubereich melden zudem in allen anderen Gewerkegruppen mehr als 50 Prozent der Betriebe Umsatzausfälle. Die Läden der persönlichen Dienstleister sind überwiegend geschlossen und Verkäufe über das Internet kompensieren die Ausfälle nur zu kleinen Teilen. Anders als beim Warenhandel bleibt

der persönliche Kundenkontakt bei Dienstleistungen unersetzlich. Handwerkliche Autohäuser und Verkaufsräume sind ebenso geschlossen, daher fehlen Kfz-Betrieben neben dem Werkstattgeschäft wichtige Umsatzquellen. Zwar sind die Geschäfte der Gesundheitsbetriebe weiter geöffnet, aber sie verkaufen weniger Medizinprodukte, weil viele Erkrankte nur im Notfall zum Arzt gehen.

### Hohe Umsatzverluste und Unsicherheit

Umsatzzuwachs haben die Lebensmittel- (15 Prozent) und Ausbaugewerke (12 Prozent). Fleischer und Bäcker können damit zumindest einen Teil der Ausfälle aus dem Café- und Cateringgeschäft ausgleichen. Die Ausbaugewerke hatten zum Jahresende 2020 noch deutlich von den gesenkten Umsatzsteuersätzen profitiert, die jetzt ausgelaufen sind. Betriebe mit Umsatzausfällen erleiden im Durchschnitt 55 Prozent Umsatzverlust, im Dezember lag die Zahl bei 40 Prozent. Die größten Einbußen melden dabei die Handwerke für den persönlichen Bedarf mit 87 Prozent der jahreszeitlichen Umsätze.

Für das I. Quartal 2021 sind die Erwartungen deutlich negativ. Mehr als jeder zweite Betrieb rechnet damit, dass seine Umsätze nicht das saisonübliche Niveau erreichen werden (57 Prozent), nur 8 Prozent gehen von einer überdurchschnittlichen Umsatzentwicklung aus. Die Verunsicherung bleibt hoch. Deutlich mehr Betriebe berichten von sinkenden (54 Prozent) als von wachsenden



den (12 Prozent) Auftragspolstern. Im Durchschnitt reichen die Auftragsbestände derzeit noch für 6,9 Wochen. Meist sinken die Auftragsbestände bei den persönlichen Dienstleistungs- (87 Prozent) sowie den Lebensmittel- und Kfz-Betrieben (jeweils 75 Prozent). Kein Handwerksbereich meldet derzeit in der Summe wachsende Auftragsbestände.

### Personalabbau spielt geringe Rolle

Mehr Aufträge verzeichnen die Bau- und Ausbaubetriebe. Auf den Baustellen zeichnet sich derzeit eine zweiseitige Entwicklung ab: Der Wohnungsbau läuft vor allem in den Ballungsgebieten weiter auf vollen Touren und der öffentliche Bau legt zumindest derzeit – auch bedingt durch die Konjunkturpakete der Bundesregierung – weiter zu. Kräftige Einbußen gibt es aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage hingegen beim gewerblichen Bau. Mit Ausnahme der Bau- und Ausbauhandwerke, die eine saisontypische Geschäftsbelebung für das Frühjahr erwarten, gehen alle Handwerksbereiche dabei in der Summe von einer Abnahme der Auftragspolster in den ersten drei Monaten 2021 aus. Wie im Dezember sehen das vor allem die Kfz-Handwerke pessimistisch.

Der Anteil der Betriebe, die vorübergehend schließen mussten, ist im Vergleich zum Dezember von 4 auf 10 Prozent gestiegen. Dennoch spielt die Entlassung von

Mitarbeitern nur eine geringe Rolle. 58 Prozent der Lebensmittelbetriebe schicken Mitarbeiter in den Urlaub, 45 Prozent bauen die Guthaben auf Arbeitszeitkonten ab und 39 Prozent melden für Beschäftigte Kurzarbeit an. Insgesamt bleiben die Auswirkungen der Pandemie auf die Beschäftigung im Handwerk jedoch moderat: 21 Prozent aller Befragten beschäftigen aktuell weniger Mitarbeiter als vor einem Jahr, 9 Prozent mehr. Der Blick in die Gewerkegruppen zeigt deutliche Beschäftigungsrückgänge bei den Lebensmittel- und den persönlichen Dienstleistungsgewerken.

### Lieferketten gestört

Teilweise problematisch ist die Verfügbarkeit von Materialien, Vorprodukten, Komponenten und/oder Betriebsmitteln vor allem in den Ausbaubetrieben (55 Prozent) sowie den Handwerken für den gewerblichen Bedarf (47 Prozent) und den Kfz-Gewerken (45 Prozent). Handwerkliche Lieferketten bleiben damit Störungen ausgesetzt, die sich auch auf die Erfüllung von Aufträgen auswirken und den Geschäftsbetrieb zusätzlich belasten.

*Die vollständige Umfrage finden Sie im Netz unter: [www.zdh.de](http://www.zdh.de)*

## SITUATION SCHLECHTER

**Fazit:** Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf das Handwerk nehmen zu. Für einen Teil der Betriebe änderte sich im Vergleich zum Teil-Lockdown nichts, andere können nach wie vor weitgehend unbeeinträchtigt von den behördlichen Schließungsvorgaben arbeiten.

# Grün und noch günstiger

- Preisvorteil für Innungsmitglieder
- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf [vattenfall.de/innungen-berlin](http://vattenfall.de/innungen-berlin)





Foto: iStock/dusanpetkovic

# Selbstständige Frauen nehmen seltener Kredite auf

## WISSENSCHAFTLICHE STUDIE UNTERSUCHT DIE SITUATION FRAUENGEFÜHRTER BETRIEBE

Die Corona-Krise konfrontierte Unternehmerinnen und Unternehmer mit plötzlichen Auftrags- und Umsatzrückgängen. Dazu hat die Handwerkskammer eine Studie in Auftrag gegeben. Sie analysiert die Situation von Frauen geführten Betrieben im Berliner Handwerk vor dem zweiten Lockdown im Winter 2020/21. Im Mittelpunkt stehen individuelle und betriebliche Bewältigungsstrategien, das Informationsverhalten und die Rolle von Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen.

Erholungseffekte zeigten sich im Sommer 2020 überwiegend in der Handwerksgruppe für den persönlichen Bedarf und den Gesundheitshandwerken. Unternehmen aus der Gruppe Handwerke für den gewerblichen Bedarf berichten häufiger von einer anhaltenden Auftragschwäche. Soforthilfen wurden sehr häufig in Anspruch genommen und positiv bewertet, die meisten Befragten nutzten sie als wichtige Stabilisierungsmaßnahme. Überbrückungshilfen wurden dagegen nur vereinzelt in Anspruch genommen, da die Schwellenwerte für Umsatzrückgänge aus Handwerkssicht sehr hoch angesetzt waren. Nur einzelne Betriebe nutzten die Möglichkeiten, Kredite zu stunden oder beantragten Kurzarbeitergeld. Diese Maßnahmen waren mit hohen büro-

kratischen Hürden verbunden. Informationen zu Hilfeprogrammen und Lockdown-Maßnahmen erreichten die Betriebe über vier Informationskanäle: Massenmedien, Newsletter (der Kammern, Verbände oder Berufsgenossenschaften), Unternehmensnetzwerke und Steuerberatende. Die kompakte und zielgerichtete Informationsweiterleitung über Newsletter der Kammern und Berufsgenossenschaften haben die Betriebe positiv aufgenommen.

### Verlässliches Betreuungsangebot

Vor allem für Inhaberinnen mit kleinen Kindern war der erste Lockdown eine starke Belastung. Ein verlässliches Betreuungsangebot und angepasste Regelungen zum Elterngeld spielen für junge Unternehmerinnen eine entscheidende Rolle.

Die Studie zeigt auch, dass als Reaktion auf die Krise oftmals Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt wurden, nur vereinzelt kam es zur strategischen Neuausrichtung. Gleichzeitig berichten einzelne Betriebe davon, nicht mehr in Innovationen zu investieren, weil betriebliche Reserven aufgebraucht wurden und Mittel für die Geschäftsentwicklung und Zukunftsinvestitionen fehlen.

**Schlussfolgerungen:** Unternehmerinnen fordern eine bessere Planbarkeit, Verlässlichkeit und Kommunikation der öffentlichen Maßnahmen. Insgesamt zeigen sie viel Verständnis für die schwierige Lage, weniger Verständnis für häufige und kurzfristige Änderungen des bestehenden Regelwerks.

Bei der Neuausrichtung von Hilfsprogrammen und Liquiditätshilfen sollten flexible Schwellenwerte für indirekt betroffene Unternehmen angewendet sowie Regelwerke und Zugangskriterien vereinfacht werden. Da sich Unternehmerinnen bei Investitionsvorhaben seltener auf Kredite verlassen, wirkt eine Zuschussförderung zielgerichteter. Selbstständige Frauen in der Familiengründungsphase sind auf eine verlässliche Betreuungssituation und krisenbedingte Anpassungen der Elterngeldregelungen angewiesen.

Die Studie wurde von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen des Aktionsprogramms Handwerk 2018–2020 gefördert.

*Der vollständige Text im Internet: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), Suche: Studie von frauengeführten Unternehmen*

## 10. BERLINER UNTERNEHMERINNENTAG:

# Verlässlichere Informationspolitik gefordert

Unter dem Motto „Nachhaltig wachsen, erfolgreich führen, Business machen“ trafen sich am 26. Februar 2021 mehr als 600 Teilnehmerinnen – diesmal digital – beim 10. Berliner Unternehmerinnentag. Im Mittelpunkt stand dabei die Vernetzung und Stärkung von Unternehmerinnen und Gründerinnen.

Ob als Soloselbstständige im Handwerk, als Unternehmerin einer mittelständischen Firma oder als Vorständin – die Unternehmerin ist immer noch Vertreterin einer Minderheit. Oft verstößt ihre Führungsrolle gegen hartnäckige gesellschaftliche Rollenerwartungen. Das erfordert den Mut der Unternehmerinnen, Durchhaltevermögen und Geschick. Berliner Unternehmerinnen beweisen diese Qualitäten jeden Tag und zeigen darüber hinaus, wie es gelingt, kleine und große Firmen nachhaltig aufzustellen und zu führen. Viele Frauen berichteten, wie sie die Krise durch gegenseitige Förderung, Vernetzung und Solidarität überstehen und sie sogar nutzen, um sich weiterzuentwickeln und mit erweiterten Fähigkeiten in die Nach-Pandemiezeit zu starten.

Auch Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth nahm an der interaktiven Veranstaltung teil. Sie sprach alarmierende Aspekte aus der wissenschaftlichen Studie zur Situation frauengeführter Handwerksbetriebe an: „Die Ressourcen vieler Betriebe sind erschöpft, Berliner Handwerksunternehmerinnen sind leider beim Aufnehmen von Krediten viel zurückhaltender als ihre männlichen Kollegen. Sie fordern vor allem eine verlässliche Informationspolitik in Bezug auf die steuerliche Behandlung der Hilfsprogramme seitens der Regierung. Und ganz konkret: eine Perspektive für neue Investitions- und Innovationstätigkeiten sowie eine Anpassung des Elterngeldes an die spezifische Situation der Selbstständigen“.

Initiatorin des Berliner Unternehmerinnentages ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit der Investitionsbank Berlin und der IHK Berlin als Kooperationspartnerinnen. Expertinnen nicht gewerblicher Vereine, Einrichtungen und Netzwerke brachten sich erneut mit vielfältigen Informationen zu Selbstständigkeit und erfolgreichem Unternehmerintum ein.



Foto: Marie Staggat

„Ob als Unternehmerin, Meisterin, Gesellin oder Auszubildende – Frauen sind für den Erfolg von Handwerksbetrieben von entscheidender Bedeutung. Und das Handwerk braucht sie! Damit ihre gleichberechtigte Teilhabe gelingt, muss die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden.“

CAROLA ZARTH,  
PRÄSIDENTIN,  
HANDWERKSKAMMER BERLIN

## Auf ein Wort

Im Handwerk gibt es immer Baustellen im betrieblichen Alltag: Bürokratisierung, Dokumentationspflichten, Hindernisse bei der Azubi-Akquise oder der Fachkräftesicherung. Seit Monaten trotzen viele Betriebe der Pandemie, die uns alle zwar nicht aus der Bahn, jedoch auf neue Wege gezwungen hat. Aber jede Krise birgt auch Chancen.

Wir mussten um- und neudenken: Hygienepläne, Abstandsmarkierungen, Kundenlisten ... Aus vielem haben wir gelernt. Wir müssen die Dinge weiterentwickeln, insbesondere bei der Digitalisierung hat das Handwerk noch viel vor. Hier gibt es gerade gute Ideen für Handwerksbetriebe, zu denen die Handwerkskammer ihre Mitglieder berät.

Lassen Sie uns auch über Ihre Ideen und Visionen sprechen, wie wir das Handwerk gemeinsam für die Zukunft fit machen können. Auf Ihre Vorschläge und Anmerkungen freue ich mich. „Auf ein Wort“ erreichen Sie mich persönlich in der Handwerkskammer Berlin. Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und einem Stichwort zu Ihrem Thema zwecks Terminabstimmung an:

[aufeinwort@hwk-berlin.de](mailto:aufeinwort@hwk-berlin.de)



# Die Kunst, Dateien unlesbar zu machen

## SENSIBLE INFORMATIONEN VOR UNBEFUGTEN SCHÜTZEN

### VERSCHLÜSSELN & GEHEIM HALTEN

**Kryptografie** ist eine Spezialwissenschaft der Mathematik. Sie erforscht Methoden sicherer Ver- und Entschlüsselung. Ein berühmtes Verfahren aus der Vergangenheit ist ENIGMA. Die im Zweiten Weltkrieg eingesetzte Maschine arbeitete mit einer veränderlichen Zeichenaustauschmethode – bis das System geknackt wurde.

Auch der **Navajo-Code** war berühmt, eine im Pazifikkrieg der USA gegen Japan ab 1942 eingesetzte Verschlüsselungsmethode. Entwickelt wurde sie von Männern des nordamerikanischen Indianerstammes der Navajo, die militärische Anweisungen in ihre Muttersprache Navajo übersetzten. Dies und weitere Maßnahmen machten den Code undurchdringlich.

**Wer vertrauliche Informationen jedweder Art auf digitalem Weg verschickt, sollte sie vor den Augen Unbefugter verbergen – also verschlüsseln. Das gilt für die Daten und für die Übertragung.**

Das Prinzip der Verschlüsselung ist schon sehr alt und geht bis in die Antike zurück. Schon immer haben Menschen Zeichen und Geheimschriften verwendet und dabei ihre Methoden stetig verbessert. Bis Computer komplexe Verschlüsselungen übernahmen, einigten sich Sender und Empfänger auf einen bestimmten Algorithmus, beispielsweise darauf, Buchstaben im Alphabet um zwei Stellen nach rechts zu verschieben. So entstanden kryptische Botschaften, die für Dritte ohne den Schlüssel nutzlos waren.

#### Sichere Algorithmen

Heutige Verschlüsselungsmethoden schützen vertrauliche Unterlagen besser. Wer nur gelegentlich sensible Daten versendet, kann sie auf seinem Computer verschlüsseln und dem Empfänger das Kennwort auf anderem Weg mitteilen (Telefon oder SMS). Es gibt viele verschiedene Tools, mit denen Informationen schnell ver- und entschlüsselt werden können, die Fachzeitung PC Welt empfiehlt beispielsweise Drag'n'Crypt, es verwendet den hochsicheren Twofish-Verschlüsselungsalgorithmus. Drag'n'Crypt braucht keine Installation und kann auch auf einem USB-Stick abgelegt werden.

Verschlüsselungsverfahren: Die symmetrische Verschlüsselung verwendet nur einen Schlüssel zum ver- und entschlüsseln. Die asymmetrische Verschlüsselung ba-

siert auf unterschiedlichen Schlüsseln: Mit öffentlichen Schlüsseln werden Nachrichten codiert, mit privaten Schlüsseln decodiert. Die hybride Verschlüsselung nutzt Vorteile beider Verfahren: Bei großen Datenmengen verschlüsselt ein Programm zunächst alle Informationen symmetrisch, für den Datenaustausch wird dann ein asymmetrischer Schlüssel generiert. Grundsätzlich gilt immer: Private Schlüssel sollten geheim gehalten werden und Passwörter den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

#### Anwendungsbeispiele

E-Mails werden asymmetrisch verschlüsselt, Chats auch, mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (Signal, Telegram). Dennoch bleiben meist die Metadaten der Nachrichten einsehbar, deshalb sollte auch der Übertragungsweg verschlüsselt werden. Weitere Beispiele:

- Verbindung zu Webseiten (asymmetrisch)
- Festplatten oder Datencontainer in der Cloud (symmetrisch)
- VOIP (Telefonate per Internet, symmetrisch)
- Steganographie: Dabei werden Informationen in Bildern, Audiodaten, Videos, Text- oder Netzwerkdateien versteckt und übermittelt.

Die sicherste Methode, Dateien zu schützen, ist, sie nicht im Internet zu lagern. Wenn digitale Informationen verschlüsselt auf einem externen Medium liegen, kann niemand aus dem Internet darauf zugreifen.

Text und Zeichnung: Knut Kricke

*Der Autor richtet IT-Systeme ein.  
Sie erreichen ihn unter  
Telefon: (030) 69 29 48 45,  
E-Mail: kkricke@amasist.eu*



Einfach anzuwenden  
und hochwirksam



**Bestellung:**

Hotline: 030 / 414 04 - 512

Email: [info@collonil.de](mailto:info@collonil.de)

# Werden Sie zur Marke

## WIE HANDWERKSBETRIEBE IHRE VORTEILE NUTZEN KÖNNEN

**Eine Marke ist mehr als ein Logo, sie ist auch mehr als eine Präsenz im Netz. Doch es ist kein Hexenwerk, eine zu werden.**

Jeder kennt das von bekannten Marken, die einem im Alltag begegnen: Durch konstante Botschaften, gute Arbeit, Zuverlässigkeit und prägende Kommunikation entsteht ein Markenbild, das wir immer und überall erkennen. Kunden vertrauen darauf und verbinden etwas Positives damit. Je konsequenter und einheitlicher diese Marke auftritt, desto eher wird ein individuelles Profil erkennbar.

### ONLINE TRAINIEREN

„Aufbau einer eigenen Marke: Wie positioniere ich mich online?“,  
25. März 2021,  
9.30 bis 10.30 Uhr  
Für Handwerksbetriebe ist die Teilnahme kostenfrei. Nach der Anmeldung kommt der Link per Mail:  
<https://t1p.de/Online-Forum>

### Handwerk hat ein Gesicht

Kleine und mittlere Unternehmen haben einen großen Vorteil gegenüber der Industrie: Sie haben ein Gesicht. Die übersichtliche Größe, ein persönlicher Kontakt zum Kunden, direkte Dienstleistungen und konkrete Produkte – all das transportiert ein Handwerksbetrieb mit seinem Gesicht. Der Kfz-Mechaniker, der mein Auto repariert, die Bäckerin, bei der ich Brot kaufe oder der SHK-Fachmann, der einen Wasserschaden in meinem Bad behebt. Die Kunden haben einen direkten Kontakt zu diesen Handwerkerinnen und Handwerkern, zu ihren Produkten und Dienstleistungen. Zusätzlich

ergänzt die persönliche und fachkompetente Beratung den reinen Warenverkauf. Genau das verschafft dem Handwerk einen Vorteil vor der Industrie, gleichzeitig sind diese Faktoren Grundlage für Markenbildung. Alle Voraussetzungen zur Bildung einer Marke sind da. Also ist alles gut? Mitnichten. Erfolgreiche Markenbildung ist kein Selbstläufer, sondern muss gezielt geplant, gepflegt und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Wer mit der Masse schwimmt, wird es auf Dauer schwer haben. Wer dagegen positiv aus der Menge heraussticht, wird wahrgenommen. Entscheiden Sie selbst, ob Sie Hering oder Hai sein möchten.

### Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Doch wie und wo anfangen? Erfahren Sie es beim Online-Training „Aufbau einer eigenen Marke: Wie positioniere ich mich online?“ am 25. März 2021, von 9.30 bis 10.30 Uhr. Marketing-Experte Benjamin Desche leitet das für eingetragene Handwerksbetriebe kostenfreie Online-Seminar, dem später weitere Trainingsangebote folgen, organisiert von den Handwerkskammern Berlin und Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Google Zukunftswerkstatt.

**Marijke Lass**

## Mit praktischen Tipps eine digitale Zukunft aufbauen

### WEITERBILDEN MIT GOOGLE

Google Zukunftswerkstatt bietet deutschlandweit kostenfreie Online-Lerneinheiten und Live-Webinare an. Unternehmer\*innen können aus mehr als 70 Kursen auswählen und Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt trainieren.

Die Handwerkskammern Berlin und Brandenburg bieten in Zusammenarbeit mit der Google Zukunftswerkstatt Handwerkerinnen und Handwerkern kostenfreie Online-Weiterbildungen an. Welchen Nutzen sie bringen, erklärt Sandra Fründt (Foto), Marketing Direktorin B2B Dach (D steht für Deutschland, A für Österreich, CH für die Schweiz) Google Deutschland GmbH.

### Es gibt zahlreiche Bildungsanbieter in Berlin und Brandenburg, nun auch Google, warum?

**Sandra Fründt:** Der Mittelstand bildet das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, doch vor allem hier gibt es einen großen Bedarf an digitalen Kompetenzen. Seit 2014 engagieren wir uns in diesem Bereich und



mittlerweile haben mehr als 1,3 Millionen Menschen in Deutschland unser kostenloses Weiterbildungsangebot in Anspruch genommen.

Eine davon ist Catrin Graf, Geschäftsführerin des in zweiter Generation geführten Familienunternehmens „Graf Dichtungen“. Frau Graf hat in den Trainings der Google Zukunftswerkstatt gelernt, wie sie den bestehenden Onlineshop besser auf bestehende und potenzielle Kunden zuschneiden kann, um über ihre Region hinaus auf sich aufmerksam zu machen und ihr Geschäft zu erweitern. Genau diese Erfolge motivieren uns täglich, unsere Trainingsangebote zu verbessern und auszubreiten. Hierzu arbeiten wir auch mit zahlreichen Partnern zusammen, beispielsweise für die Basisbox Trainingsreihe

# Online-Marketing



Foto: iStock/taylanibrahim

– einer gemeinsamen Initiative mit ver.di und zwei IHKs  
– bestehend aus 20 Kursen in digitalen Fähigkeiten, die von Partnern wie DIHK-Bildungs-GmbH, TÜV Rheinland oder ZEIT Akademie beigesteuert wurden.

## Google Zukunftswerkstatt klingt vielversprechend. Was steckt dahinter?

In der Google Zukunftswerkstatt können Interessierte aus mehr als 70 Kursen auswählen und Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt von morgen ausbauen. Unsere Präsenztrainings in Hamburg, Berlin und München pausieren aktuell, dafür wurde das breite Angebot an Online-Lerneinheiten um zusätzliche Live-Webinare und jederzeit abrufbare YouTube-Videos erweitert. Aktuell bieten wir neben Weiterbildungsthemen rund um den digitalen Wandel auch verstärkt Themen an, die durch COVID an Relevanz gewonnen haben, beispielsweise den „Aufbau eines Online-Shops“, „Allgemeine Strategien um die Krise zu überwinden“ sowie „Mit digitalen Vertriebskanälen neue Zielgruppen nach der Krise erreichen“. Hier werden Schritte erläutert, die dabei helfen, die gegenwärtigen Herausforderungen zu meistern und anschließend mit der richtigen Werbestrategie sowie den passenden Anwendungen wieder durchstarten zu können. Im besten Sinne des Namens geht es also darum, möglichst viele Unternehmen für die digitale Zukunft möglichst gut aufzustellen.

## Das Handwerk ist vielseitig, wie werden Sie dieser Vielfalt mit ihrem Bildungsangebot gerecht?

Wir wissen aus Studien, dass durchschnittliche Entscheider kleiner Unternehmen für viele Bereiche verantwortlich sind, auch für das Marketing, hier allerdings häufig wenig Fachwissen besitzen und kaum Zeit haben, es sich im Detail anzueignen. Dies gilt natürlich auch für Handwerksbetriebe. Deshalb ist unser Angebot für Einsteiger ohne jegliche Kenntnisse und mit geringem zeitlichen

Aufwand ausgelegt. Durch breite Zusammenarbeit mit ausgesuchten Partnern aus verschiedenen Branchen ergänzen wir unser Kursangebot. In Kooperation mit Xing haben wir zum Beispiel ein Webinar entwickelt, das kleinen Unternehmen vermittelt, sich als Arbeitgeber zu präsentieren, Fachkräfte für sich zu gewinnen und zu halten.

## Welchen Mehrwert haben Handwerksbetriebe konkret, wenn Sie an der Veranstaltungsreihe teilnehmen?

Wir legen viel Wert auf praktische und leicht umsetzbare Tipps zu Themen, wie Kunden auf dem Laufenden halten über Google my Business, bessere Auffindbarkeit meiner Webseite oder auch Trainings zu Online-Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem TÜV. Unser Trainerteam besteht aus Experten mit viel Berufserfahrung aus unterschiedlichen Branchen und steht für Fragen, Tipps und Empfehlungen gerne zur Verfügung – was unsere Teilnehmer\*innen sehr schätzen. Die kurzen Formate lassen sich flexibel in den Arbeitsalltag einbauen, können auch aus der Werkstatt oder dem Geschäft gemacht werden. Und wer ganz flexibel sein möchte, schaut sich die Trainings nach Belieben auf unserem YouTube-Kanal an.

## Viele Betriebe haben bereits eine Website. Lohnt sich ihre Teilnahme an der Zukunftswerkstatt?

Ja, auf jeden Fall! Wir bieten neben Kursen rund um die Auffindbarkeit im Internet und Onlinemarketing u. a. auch Tipps zur Kundengewinnung über die eigene Region hinaus. Ich erinnere mich noch gern an die Erfolgsgeschichte des Holzbildhauers, der seine Kuckucksuhren über das Internet nach Singapur verkauft hat. Durch unsere Trainingsvielfalt gibt es relevante Angebote für beinahe jedes Unternehmen, würde ich sagen.

## Interview: Marijke Lass

## SCHRITT FÜR SCHRITT

Online-Marketing ist ein großes Thema in vielen Handwerksbetrieben. In fünf kostenfreien Web-Seminaren zeigen die Handwerkskammern Berlin und Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Google Zukunftswerkstatt, wie Sie Schritt für Schritt eine Unternehmenswebsite sowie einen Online-Shop aufbauen oder einen bestehenden optimieren.

# Bleiben Sie auf dem Laufenden

Unser digitaler Newsletter bündelt wichtige Neuigkeiten rund ums Handwerk und schickt sie Ihnen monatlich frei Haus. Lläuft.

**Newsletter abonnieren  
und nichts mehr verpassen!**  
Wissen, was das Handwerk bewegt:  
[www.hwk-berlin.de/newsletter](http://www.hwk-berlin.de/newsletter)



Weitere Informationen finden Sie  
unter [www.hwk-berlin.de/newsletter](http://www.hwk-berlin.de/newsletter)



**Handwerkskammer  
Berlin**

## Deep Tech Award ausgeschrieben

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe schreibt den Deep Tech Award aus. Bis zum 17. Mai 2021 können sich Unternehmen und Start-ups aus Berlin mit Ihren IKT-Lösungen und -Produkten bewerben, die noch nicht am Markt sind. Das gilt auch für Handwerksbetriebe, die besondere digitale Lösungen für ihr Gewerbe entwickeln. Die Kategorien sind: IT Security, KI, Blockchain, IoT/Industrie 4.0. und soziale/nachhaltige Technologien. Interessierte Betriebe wenden sich bitte an die Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT):

*Kerstin Wiktor, Tel.: (030) 2 59 03 - 392, wiktork@hwk-berlin.de*  
*Dr. Jost-Peter Kania, Tel.: (030) 2 59 03 - 444,*  
*kania@hwk-berlin.de; Infos: www.deeptechberlin.de*

## Schwaches Internet und kaum ein Netz?

Digitalisierung braucht gute Netzanbindung. Wenn die Breitbandversorgung in Ihrem Unternehmensumfeld oder Gewerbegebiet unzureichend ist, Sie Gegenden mit schlechter Versorgung oder Versorgungslücken kennen, melden Sie den Bedarf über das Berliner Breitbandportal an. Die Plattform des Breitband-Kompetenzteams verbindet Bedarfsträger mit Telekommunikationsunternehmen. Je mehr Bedarf bekannt wird, umso eher können Lücken geschlossen werden. Erfahrungsgemäß sind gesammelte Bedarfsmeldungen wirksamer.

[www.breitband.berlin.de](http://www.breitband.berlin.de)

## Kostenfrei werben: neues Werbeportal

Zeigen Sie allen, dass Sie die „Profis vor Ort“ sind, machen Sie Ihren Betrieb bei Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner\*innen und Lieferant\*innen noch bekannter: Das neue [werbeportal.handwerk.de](http://werbeportal.handwerk.de) und die Imagekampagne unterstützen Sie dabei mit ganz persönlicher und professioneller Werbung. Kostenfrei und schnell können Sie neue Plakate, Social-Media-Vorlagen oder einen TV-Spot mit eigenem Firmenlogo, Text und Foto personalisieren. Profitieren Sie vom erweiterten Angebot. Im Shop lassen sich viele Werbemittel mit wenigen Klicks individuell gestalten.

<https://www.werbeportal.handwerk.de>

## Online-Marketing-Seminare auf einen Blick

**Bei diesen fünf Marketing-Seminaren können Sie digitale Fähigkeiten trainieren:**

**Aufbau einer eigenen Marke: Wie positioniere ich mich online?**  
Donnerstag, 25. März 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr

**Suchmaschinenoptimierung für die Onlinepräsenz,**  
Donnerstag, 29. April 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr

**Erstellen und Optimieren Ihres Brancheneintrags mit Google My Business,** Donnerstag, 6. Mai 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr

**Einen Onlineshop aufbauen ohne Vorwissen,**  
Donnerstag, 27. Mai 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr

**Mehr über Nutzer\*innen erfahren und den Onlineauftritt optimieren mit Google Analytics,** Donnerstag, 10. Juni 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr

Bitte melden Sie sich online an, ein Link wird Ihnen dann per Mail zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an eingetragene Handwerksbetriebe. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmelden: Handwerkskammer Berlin,  
<https://t1p.de/Online-Image>



Sie haben Fragen zu diesen Online-Seminaren?  
Dann wenden Sie sich bitte an:

*Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT),  
Telefon: (030) 2 59 03 - 392, E-Mail: wiktork@hwk-berlin.de*

**DAS HANDWERK**  
IN BERLIN

**Für professionelle  
Werbung brauchen Sie  
keine Werbeagentur!**

NUTZEN SIE DAS ANGEBOT DER HANDWERKSKAMPAGNE:  
KOSTENLOSE VORLAGEN ZUM ANPASSEN IM NEUEN WERBEPORTAL.



Foto: Colourbox

## Willkommenslotsen vermitteln Bewerber

Planen Sie 2021 Auszubildende einzustellen? Die Willkommenslotsen der Handwerkskammer Berlin vermitteln Ihnen gerne vorausgewählte und motivierte Bewerber\*innen aus dem Ausland und sind Ansprechpartner\*innen, wenn Sie Fragen haben:

- zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit
- zu regionalen und nationalen Förder- und Unterstützungsangeboten
- zur Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite unter: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de), Rubrik: *Service, Geflüchtete*

**Kontakt:** Paul Rietze, Telefon: (030)25903 - 394,  
Annelise Rothwell (030)25903 - 396  
E-Mail: [willkommenslotsen@hwk-berlin.de](mailto:willkommenslotsen@hwk-berlin.de)

Sie erreichen die Willkommenslotsen wochentags zwischen 8 und 16 Uhr. Am **16. April 2021** gibt es einen **Sondersprechtag**: Die Zeit von 9 bis 15 Uhr ist für Ihre telefonischen Anliegen reserviert.



## Migrantische Unternehmen gesucht, die sich engagieren

Der Wettbewerb „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ geht 2021 in die zweite Runde. Zu den Berliner Unternehmerinnen und Unternehmern gehören auch viele Menschen mit Migrationsbezug. Sie tragen maßgeblich zur erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei und schaffen Arbeitsplätze. Herausragende Unternehmer\*innen mit Migrationsbezug können sich bis zum 29. März 2021 in einer der folgenden Kategorien bewerben:

- Kategorie A: Unternehmen, die seit mindestens fünf Jahren am Markt sind und mehr als 30 Beschäftigte haben
- Kategorie B: Unternehmen, die mindestens fünf Jahre am Markt sind und 0 bis 30 Beschäftigte haben

- Kategorie C: Gründer\*innenpreis für Unternehmen, die seit mindestens einem Jahr und weniger als fünf Jahre am Markt sind (Stichtag: 25.01.2021)

Die feierliche Preisverleihung ist am 19. Mai 2021 im Roten Rathaus. Drei Gewinner\*innen können sich auf ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro freuen und künftig dann auch mit einem filmischen Unternehmensporträt für ihren Betrieb werben. Sie kennen Unternehmer\*innen oder Gründer\*innen, die den Preis verdienen? Nominieren Sie diese Person. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die eine erfolgreiche Entwicklung (Umsatz/Wachstumsrate) vorweisen können. Weitere Infos zur Teilnahme und den Kriterien unter:

[www.berlin.de/vielfalt-unternimmt](http://www.berlin.de/vielfalt-unternimmt)

## Wettbewerb VIELFALT UNTERNIMMT 2021

Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsbezug haben einen erheblichen Anteil an der Berliner Wirtschaft. Dieser Wettbewerb soll deren bedeutsames Engagement sichtbar machen und würdigen.

Preisverleihung 19. Mai 2021

**JETZTBEWERBEN**  
Bewerbungsschluss:  
29. März 2021



[www.berlin.de/vielfalt-unternimmt](http://www.berlin.de/vielfalt-unternimmt)



NEU DENKEN.  
MIT VOLLER ENERGIE.

**GASAG**

# KANN MAN IN DIE ZUKUNFT UMZIEHEN?

Na klar, wir zeigen wie:

[www.gasag.de/zurueck-in-die-zukunft](http://www.gasag.de/zurueck-in-die-zukunft)

# Schornsteinfeger elektrisiert

WENIGER BÜROKRATIE IST MEHR



Leise und umweltfreundlich zu den Kunden:  
Christian Liebermann Fotos (3): Jens Gyarmaty

**Am Anfang hat man ihn belächelt, jetzt ist er der erste Berliner Glücksbringer seiner Zunft, der rein elektrisch fährt. Schornsteinfegermeister Christian Liebermann setzt seit vier Jahren auf E-Mobilität. 2018 wurde er mit dem Green Buddy Award ausgezeichnet, ein Preis für Unternehmen, für die Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine Herzenssache ist.**

Der Neuköllner Handwerksmeister ist seit 2005 selbstständig und leitet einen Drei-Personen-Betrieb. Elektrisiert war anfangs nur ein Elektroroller. Das kam gut an bei den Kunden. Die Umstellung vom Verbrenner zum E-Mobil sei dann aus einer Idee heraus entstanden. „Wir hatten drei Autos, davon stand eines nur rum. Wir konnten uns nicht entscheiden, von welchem wir uns trennen sollten.“ Aus dieser Not machten er und seine Frau eine Tugend und entschieden, statt nur eines zu verkaufen, alle wegzugeben. Mittlerweile besitzt Liebermann einen kleinen Kastenwagen, zwei Pkw und einen Kabinenroller und ist seit vier Jahren ausschließlich elektrisch unterwegs. „Im Augenblick ist ein reines Elektroauto, geladen mit Ökostrom, das, was der Umwelt am besten tut.“

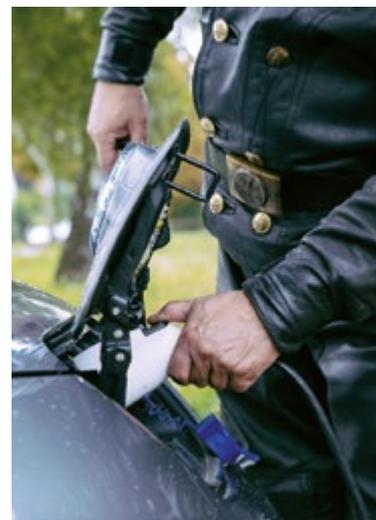
Es mache ihn stolz, eine Vorbildfunktion für andere Betriebe darzustellen. Besonders gefalle ihm das leise und beruhigte Fahren. „Einmal Elektroauto gefahren, möchte man nichts anderes mehr“, sagt er.

Im Betriebsalltag allerdings bemängelt Liebermann Hürden wie eine ausbaufähige Ladeinfrastruktur. Diese sei besonders im Winter ein Problem. Die Reichweite seines Kastenwagens betrage bei schönem Wetter 160 Kilome-

ter. In der kalten Jahreszeit würde die Heizung die Reichweite allerdings um 20 Kilometer verringern. Deswegen wünscht Liebermann sich mehr Lade- und Schnellladestationen. Eine eigene Wallbox? Leider Fehlanzeige. Aufgrund der Grünfläche vor seinem Haus, die nicht überfahren werden darf, ist sie vom Bezirksamt nicht genehmigt worden. Er erhofft sich allerdings, dass der Genehmigungsprozess für Ladestationen vereinfacht wird. Denn von der Beantragung der Ladesäule in seiner Straße bis zu deren Montage sei ein Jahr vergangen. „Da muss mehr kommen“, fordert der Meister.

Freuen würde er sich auch über eine Ausnahmegenehmigung für Handwerker, die einen längeren Ladevorgang, beispielsweise über Nacht, ermöglicht und so den Betriebsalltag vereinfachen würde. Doch auch wenn Liebermann sich manchmal ärgert, würde er immer wieder auf E-Mobilität setzen. „Ich wünsche mir, dass mehr Handwerker rein elektrisch fahren und kann es jedem Betrieb nur empfehlen.“

**Lisa Fey**



# Elektromobilität im Handwerk

Die Anzahl der Neuzulassungen von Elektroautos in Deutschland verzeichnete im Jahr 2020 mit rund 194 000 Pkw einen Rekordwert. Im Vergleich zum Vorjahr verdreifachte sich die Zahl der neuzugelassenen rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge. 2021 wurden bis Ende Februar fast so viele Elektroautos zugelassen wie im gesamten Jahr 2018.

„Bei der Entwicklung der E-Mobilität handelt es sich um einen dynamischen Prozess“, sagt Dr. Martin Peters, Umweltberater der Handwerkskammer Berlin. Der Markt für elektrische Fahrzeuge sei ein ganzes Stück breiter geworden. Bis Mitte 2020 habe es nur wenige günstige Angebote gegeben. Dies habe sich für Pkw und Transporter deutlich gewandelt.

## Laderaum und technische Ausstattung prüfen

Peters ist zuversichtlich, dass sich das vermehrte Angebot auch in noch besseren Preisen für Transporter niederschlagen wird. „Da kommt langsam ein Wettbewerb in Gang.“ Der Experte berät Betriebe zu den Themen Umwelt und Energie. Wenn sich Betriebe für die Nutzung der E-Mobilität interessieren, sei Beratung das Wichtigste:

„Die Handwerkskammer gibt einen ersten Überblick. Dafür bin ich da“, erklärt er. Betriebe können sich gerne an ihn wenden. Eine geförderte vertiefte Beratung befasse sich dann mit den Einsatzprofilen der genutzten Fahrzeuge. Vorab gilt es individuell zu klären, ob ein Elektrotransporter für das geplante Profil geeignet ist. Nicht jede Variante sei realisierbar, hier komme es vor allem auf die Erwartungen an den Laderaum, die technische Ausstattung und die zurückgelegten Entfernungen an.

Nach der geförderten Beratung ist es wichtig, die Angebote der verschiedenen Hersteller zu prüfen und eine Förderung für das E-Fahrzeug zu beantragen. Für beides verweist der Umweltberater auf das Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ (WELMO) der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.



## Förderung für Unternehmen mit Sitz in Berlin

Jeder Betrieb, der einen Sitz, eine Betriebsstätte oder eine Niederlassung in Berlin habe und ein motorisiertes Fahrzeug zur Ausübung einer gewerblichen, gemeinnützigen oder freiberuflichen Tätigkeit benötige, kann die Förderung in Anspruch nehmen, betont Frank Panse von der Berliner Agentur für E-Mobilität (eMO).

Auch Panse hält eine Beratung von Betrieben für essenziell, diese bietet die eMO ebenfalls. Ziel der Agentur sei es jedoch auch, Betriebe dazu anzuregen, ihr gesamtes Mobilitätsmanagement zu untersuchen, angefangen bei Mitarbeiterfahrzeugen bis hin zu überbetrieblichen Konzepten.

## FÖRDERPROGRAMM WIRTSCHAFTSNAHE ELEKTROMOBILITÄT

Das Förderprogramm Wirtschaftsnahe Elektromobilität (WELMO) der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe besteht seit 2018 und hat sich die Reduktion verkehrsbedingter Kohlendioxidemissionen durch gewerbliche E-Mobilität als Ziel gesetzt.

Den Ausbau fördert das WELMO-Programm durch Beratungsangebote, die Anschaffung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen sowie durch den Aufbau von Ladeinfrastruktur auf öffentlich und nicht öffentlich zugänglichen Flächen.

Gefördert werden Nutzfahrzeuge der Klasse N1 und N2, Klein- und Leichtfahrzeuge sowie motorisierte Zweiräder der Klassen L1e, L3e und L4e. Das WELMO-Programm kann auch mit dem Umweltbonus, der E-Fahrzeug-Förderung des Bundes, kombiniert werden.



**1. Platz: Tarik Witt,  
Sideboard in Nussbaum gebeizt**

Maximal reduziert, fein abgestufte Konturen und Flächen, Nussbaumholz und brüniertes Messing formulieren eine warme und zeitlose Eleganz, begründete die Jury ihre Entscheidung. Ein selbst entwickelter Dreh-

Schiebe-Beschlag lässt die geöffneten Fronten optisch vollständig im Korpus verschwinden. Funktionale Details wie die versteckte Schub-

kastenverriegelung oder die automatische Beleuchtung des mittleren Faches fügen sich unsichtbar ein. Die Last im Gestell (furnierter Vierkantstahl) durch eine Stahlscheibe abzutragen, um ein mögliches Durchbiegen zu verhindern, ist eine pragmatische Lösung. Größter Respekt für seine subtile Möbelarchitektur auf der Höhe der Zeit.



**2. Platz: Daniel Jurczyk-Bäumer,  
Barmöbel in Nussbaum**

Der liegende Quader auf seinem mattschwarzen Stahlgestell zeigt in der furnierten Außenhaut eine harmonische Gliederung in Teilflächen aus Nussbaum und Rüster. Der Stauraum wird erschlossen durch eine Koffertür und eine zweigeteilte, synchron öffnende Klappe mit einem verblüffend einfachen, selbst entwickelten Scherenbeschlag. Dessen faszinierende Kinematik doppelt sich in den verspiegelten Innenflächen. Der geschlossene Kubus lässt bereits ein interessantes Innenleben vermuten.

## Gestalterpreis im Tischlerhandwerk

Sehr erfolgreich trotz erschwelter Bedingungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Meisterschule im Tischlerhandwerk auch 2020, im Jahr der Pandemie, die Meisterprüfung absolviert. Der Förderverein für Aus- und Weiterbildung im Tischlerhandwerk und die Tischlermeisterschule der Handwerkskammer Berlin vergaben wieder den Gestalterpreis. Herzlichen Glückwunsch allen neuen Meister\*innen und den Gewinnern!



**3. Platz: Fabio Casper,  
Waschtisch-Unterschrank in Eiche und Beton**

Das Meisterstück zeigt eine ungewohnt subtile Auseinandersetzung mit dem Thema Unterschrank zu vorhandenem Waschtisch und bezieht Beton als kreatives Material ein. Hinter dem Türchen steckt eine Drehlade, deren drei Etagen sich beim Öffnen gegenseitig mitnehmen. Sehr reizvoll ist die feine Mechanik im

Inneren ausgearbeitet. Die Erschließung des Stauraums um den Siphon des Waschtischs ist überzeugend gelöst.



**Belobigung: Christoph Mück,  
Doppelbett mit Stauraum in Rüster**

Ein Doppelbett in zeitgemäßer Materialkombination und Linienführung. Der Stauraum unter dem Bett wird durch die präzise geführten Schiebeladen voll erschlossen. Die kom-

binierete Rollenführung und Gleitführung auf Winkelprofilen sichert durch die Überbestimmung das gleichbleibend Fugenbild bei geschlossenen Laden. Durch die Wahl des Materials und die Gestaltung gelingt es, das große Volumen harmonisch überzeugend zu gliedern.

# BLACK-MAGIC-OSTER-TRIO

**WOLFRAM BÜROKommunikation FÜLLT IHR OSTERNEST!**  
**Anfragen + Registrieren unter [www.wolframgruppe.de/oster-trio](http://www.wolframgruppe.de/oster-trio)**  
**Unter den ersten 150 Registrierungen verlosen wir ein Black-Magic-Oster-Trio und 10 weitere Preise\***

\* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Aktion endet am 28. Mai 2021.

**OSTER-TRIO  
MFP/JURA/HANDY  
PRO MONAT  
98,-€**

+ MwSt.

Angebot freibleibend  
so lange der Vorrat  
reicht. Nur für  
Gewerbetreibende!  
60 Monate Laufzeit

**FARBE/SW A3 MFP  
KOPIE, DRUCK, SCAN**  
incl. Freiseiten und  
Printer Service vor Ort

**ZEITREISEN GIBT  
ES WIRKLICH!**  
Wir bringen Sie in  
die digitale Zukunft

Wichtige Informationen  
für die Planung und För-  
derung von Ihren Digitali-  
sierungsvorhaben.



Tino-Schwierzina Str. 32  
13089 Berlin  
Tel.: (030) 42 84 00 - 0  
Fax: (030) 42 84 00 - 84  
[www.wolframgruppe.de](http://www.wolframgruppe.de)

# Deutschlands beste Handwerker kommen auch aus Berlin

Unsere Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker haben im Praktischen Leistungswettbewerb hervorragend abgeschnitten. Sie erreichten vier Mal Platz 1, vier Mal Platz 2 und drei Mal Platz 3. Den Erfolg komplettieren außerdem zwei Preisträgerinnen im Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk“. Insgesamt hatten sich 14 junge Frauen und 26 junge Männer in 40 verschiedenen Handwerksberufen als Berliner Landessiegerinnen und Landessieger für den bundesweiten Wettbewerb qualifiziert. Stellvertretend stellen wir hier einige

von ihnen vor. „Der oder die Beste in einem Beruf zu sein, verdient unseren höchsten Respekt“, gratulierten die Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, Carola Zarth und Geschäftsführer Jürgen Wittke. Gleichzeitig dankten sie den vielen Ausbildungsbetrieben, die das Thema Fachkräfte zur Chefsache machen. Coronabedingt fiel die Feier aus, deshalb gingen die Glückwunschkarte von Handwerkskammer Berlin und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales diesmal per Post zu den Siegerinnen und Siegern.

## Wie Ikarus der Sonne nah

**Florian Lakotta**, 21 Jahre, ist Deutschlands bester Metallbildner, Fachrichtung Ziselierertechnik. Er kam wie seine Figur Ikarus der Sonne sehr nahe – stürzte aber nicht ab. Florian steht fest auf dem Boden – und auf dem Siegerpodest ganz oben:

Er holte den 1. Platz im bundesweiten Praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung in der renommierten Bildgießerei Hermann Noack: „Mir gefällt auch die künstlerische Seite meines Berufs“, sagt er. Sein Ikarus besteht aus Bronze, die feinen Federn der Flügel zu bearbeiten, war die größte Herausforderung. Gerade hat er an den Berlinale-Bären gearbeitet. Künftig kann Florian die Begabtenförderung nutzen und seine weitere Karriere planen.



## Macht sein Lieblingseis jetzt selbst

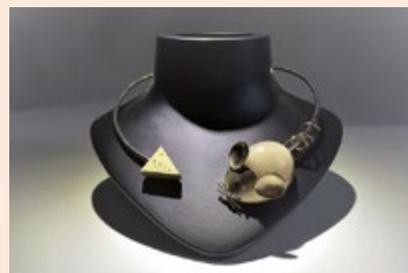
Vanille, Schoko oder Cookies? **Cornelius Kania** liebt es eiskalt, sorgt aber beruflich für ein optimales Raumklima. Der 20-Jährige ist der bundesweit beste Mechatroniker für Kältetechnik. Im Praktischen Leistungswettbewerb baute er eine Eismaschine und kam damit auf Platz 1 (Ausbilder: Gustav Blenk). Sein Lieblingseis macht Cornelius jetzt selbst, die Eismaschine steht in seinem Zimmer. Als Kind bastelte er Modellflugzeuge, später Rennboote mit Elektro-Motor „Mein Vater ist selbstständiger Kältetechniker und hat mir das technische Verständnis vermittelt.“ Heute installiert Cornelius moderne Klimaanlage: „Mein Job ist vielseitig, beinhaltet auch Brandschutz und Elektroarbeiten. Das macht unfassbar viel Spaß.“ Sein nächstes Ziel: die Meisterschule. Mit der Prämie kann er die Weiterbildung finanzieren.



## Kreiert die „Gourmet-Maus“



Mit Speck fängt man bekanntlich Mäuse. **Jessica Senst** hat es mit Käse probiert, mit ganz besonderem, filigranen und gelbgoldenen Käse. Er hat 13 kleine Löcher: „13 ist meine Glückszahl!“, erzählt die Berlinerin. Aber auch die Maus am Collier der Goldschmiedin ist außergewöhnlich: Den Körper des kleinen Nagetiers fertigte sie aus Edelstein (Mondstein), die funkelnden Augen sind



Brillanten. „Beide Motive am Halsreif lassen sich austauschen. Es gibt also viele Tragemöglichkeiten.“ Mit ihrem Collier „Gourmet-Maus“ wurde Jessica erst Landessiegerin und dann Dritte im bundesweiten Leistungswettbewerb (Ausbilder: Goldschmiede Fudeus). „Etwas selbst zu kreieren, von der ersten Idee bis zum fertigen Schmuckstück, ist eine faszinierende Herausforderung“, sagt die 22-Jährige. Jetzt will sie weitere Fähigkeiten erwerben und später die Meisterschule absolvieren.



### Stillstand? Gibt's nicht.

**Jonas Gaspar**, 22 Jahre, bester Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik.

Stillstand kann sich Jonas nicht vorstellen. So flexibel wie die Gelenke der Beamer-Halterung, die er als Wettbewerbsstück perfekt gebaut hat, sieht er auch seine berufliche Zukunft.



Im Praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks landete er auf Platz 1, jetzt stehen ihm viele Türen offen. Die Prämie, ein Stipendium, will er für ein duales Studium nutzen und weiter als Metallbauer arbeiten. Ursprünglich begann Jonas ein Maschinenbau-Studium, switchte um, als ihm der Chef im Praktikum einen Ausbildungsplatz anbot. „Ich hatte Bock drauf“, sagt er. Ausbildungsbetrieb: Max Lippeck Metallbau



### Hält Erinnerungen lebendig

Vom Urlaub träumen, hilft gerade durch dunkle Zeiten. Im Fotoalbum „Unterwegs auf Olavs Spuren“ hält **Charlotte**

**Kolmsee** ihre Erinnerungen an den Wanderurlaub in Norwegen lebendig. Es ist ihr Gesellenstück: handgefertigt und mit Halbledereinband. Den kunstvollen Einband hat die Buchbinderin aus Kleister und Acrylfarbe selbst gestaltet: Er schimmert grün, blau und gelb, sein dezentes, einprägsames Muster erinnert an Norwegens Flüsse, Seen und den Olavsweg. Mit dieser Arbeit wurde die 23-jährige Landesiegerin, 2. Bundessiegerin und ist Preisträgerin im Wettbewerb „Die gute Form“ (Ausbilderin: Ria Tiemeyer). Charlotte interessiert sich auch für die Restaurierung alter Bücher: „In diesem Handwerk gibt es so viele traditionelle Techniken, die will ich lernen.“ Sie plant, am nächsten Meisterkurs in München teilzunehmen.

Da kommt die Prämie gerade richtig.



### Bringt frischen Wind ins Schuhmacher-Handwerk

Maßschuhe sind die Königsdisziplin in ihrem Handwerk: **Luise Gebert** fertigt in rund 250 Arbeitsschritten ein perfekt passendes Paar Maßschuhe an. Nach dem Abi entschied sich die Berlinerin für einen Handwerksberuf: „Wenn ich etwas anfangen will, will ich gut darin sein.“ Das hat schon mal geklappt: Ihre dreijährige Ausbildung zur Schuhmacherin schloss sie als Landesiegerin ab, wurde außerdem Zweite im bundesweiten Leistungswettbewerb (Ausbilder: Grimm's Schuhe). Beruflich probiert sie Neues, arbeitet jetzt in der Werkstatt bei

Sneaker-Rescue und plant, das Stipendium für die Meisterschule einzusetzen. Veränderungen sind gut, findet Luise: „Wenn das Handwerk frischer und moderner wird, haben mehr junge Leute Lust darauf.“



### Auf Kostüme spezialisiert

**Ana Marie Hintze** ist 23, Theater-Fan und hat sich mit ihren Fertigkeiten als Maßschneiderin den dritten Platz als Bundessiegerin im Leistungswettbewerb 2020 gesichert. Im Atelier Pink Passion, das auf die Fertigung von Kostümen für Oper, Theater und Film spezialisiert ist, fand Ana ihren idealen Ausbildungsplatz und machte ihr Hobby

zum Beruf. Die 23-Jährige hat schon früher gern für sich und ihre Freundinnen und Freunde genäht. „Ich erfahre jeden Tag Freude in meinem Beruf.“ Für ihr Gesellenstück, einen Blazer mit bestickten Details und farblich abgesetztem Revers, hat sie sich sowohl künstlerisch als auch handwerklich herausgefordert. Im nächsten Jahr will Ana ihre Meisterschule beginnen und sich anschließend selbstständig machen.



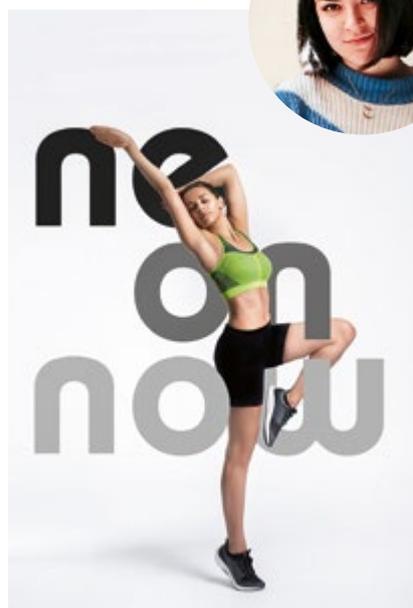
## Starte auch du eine Karriere im Handwerk



### Leidenschaft für die Fotografie

**Birnur Dilek** besitzt einen Blick für das Wesentliche: Brautpaare gehören dazu, genauso wie „Neon“, ihr Gesellenstück.

Mit der fiktiven Sport-BH-Kampagne fotografierte sie sich auf den bundesweit dritten Platz im Leistungswettbewerb 2020. Corona kann ihr die Kreativität nicht nehmen! Das hat die 26-jährige Birnur während ihrer Ausbildung zur Fotografin beim LUMENTIS Fotostudio mit Spezialisierung auf Hochzeitsfotografie bewiesen: „Leidenschaft war von Anfang an dabei. Ich arbeite seit vier Jahren als Fotografin und brenne für diese Arbeit“, sagt sie. Spätere Selbstständigkeit nicht ausgeschlossen.





### Als Vergolderin eigene Rahmen gestalten

**Emma Schlink** ist Perfektionistin. Was die 23-Jährige anfasst, verzaubert anschließend durch seinen Schimmer. Nach dem Abitur an einer Kunstschule begann sie die Ausbildung zur Vergolderin. Ein halbes Jahr vor der Prüfung wechselte Emma mit Unterstützung der Handwerkskammer Berlin ins Unternehmen „Rahmen Dengg“ und schloss dort mit Bravour ab – als zweite Bundesiegerin im Leistungswettbewerb 2020! Ihr Gesellenstück: ein Gravur-Rahmen im Jugendstil mit Polimentvergoldung (Weißgold). Emmas nächste Ziele? Die Werkstatt in ihrer Wohnung weiter ausbauen, Neues ausprobieren und eigene Rahmen gestalten. Als freie Künstlerin im Handwerk.



### Modelliert Gefäße wie Skulpturen

Künstlerin mit Handwerksstolz, das ist **Laura Zielke**, 27 Jahre. Ausgebildet im „Keramik Studio Miels“ fertigte sie als Gesellenstück ein 15-teiliges Set aus Keramikvasen mit jeweils zugehöriger Kugel. Damit wurde sie



## Deutschlands beste Handwerker kommen auch aus Berlin



### Braut kreatives Flüssiges

**Johannes Bauer**, 23 Jahre, gelernter Brauer und Mälzer, ist experimentierfreudig und erster Bundessieger im Leistungswettbewerb 2020. Nach dem Abi begann er ein Orientierungsstudium, das er aber bald wieder abbrach: „Ich wollte nicht sofort von einer Schule in die nächste“. Ein Gewinn für den Betrieb „Brauerei Lemke“, bei dem Johannes als Praktikant anheuerte. Sein Gesellenstück war flüssig und kreativ: Ein Märzenbier, das mit historischer Spiegelgerste auf dem Etikett wirbt. Nächste Ziele? Den Abschluss als Getränke-technologie und Braumeister machen, um später seinen eigenen Betrieb zu führen. Das Brauen liegt in der Familie. Auch sein Großvater war gelernter Brauer und Getränke-technologie.



### Fertigt Orthesen mit individuellen Details

**Patrick Friese** ist 23, Orthopädietechnik-Mechaniker und zweiter Bundessieger im Leistungswettbewerb 2020! Das Jahr nach dem Abi hat er zur Orientierung genutzt, für ihn stand nur eins bereits fest: „Ich will etwas Nützliches machen!“ Im Betrieb F. Gottinger Orthopädietechnik fand er seinen Ausbildungsplatz. Jetzt hilft er Menschen dabei, in Bewegung zu bleiben. Das Zusammenspiel von technischer Präzision und praktischer Anwendung reizt ihn besonders. Patricks Gesellenstück ist eine Orthese für ein vierjähriges Kind. Er entwarf ein einfühlsames Design im Meerjungfrauen-Muster. Seine nächsten Ziele? Mehr Fachwissen aufsaugen, neue Technologien finden und andere Azubis fachgerecht schulen.



Preisträgerin im Wettbewerb „Die gute Form“. Laura ist detailverliebt und glücklich, einen Handwerksbetrieb gefunden zu haben, bei dem die Liebe zur Kunst im Vordergrund steht. „Für mich ist ein gutes keramisches Gefäß wie eine Skulptur, die den Kontrast von ästhetischen Elementen zeigt und das Stück ins Gleichgewicht bringt“. Ihre Zukunftsvision? Eine eigene Werkstatt mitten in der Natur, um sich inspirieren zu lassen.



SCAN ME



# EINMAL TALK MIT ALLES

Unsere wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)



# Hier buchen Sie Ihre Kurse online

**bildung4u**  
Die Bildungsstätten  
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: [www.bildung4u.de](http://www.bildung4u.de)

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
J. Joanny, Tel. (030) 25903 – 405	<b>Ausbildereignungsverordnung (Teil IV)</b>			
	Teilzeitlehrgang AEVO	17.8. bis 25.11.2021	120 Ustd.	624,00 €*
	Wochenendlehrgang AEVO	20.8. bis 8.10.2021	120 Ustd.	624,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	13.9. bis 1.10.2021	120 Ustd.	624,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	8.11. bis 26.11.2021	120 Ustd.	624,00 €*
	<b>Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde</b>			
	Teilzeitlehrgang	20.8.2021 bis 28.1.2022	288 Ustd.	1 560,00 €*
	Tageslehrgang	26.7. bis 16.9.2021	288 Ustd.	1 560,00 €*
	Tageslehrgang	20.9. bis 11.11.2021	288 Ustd.	1 560,00 €*
	<b>Maler und Lackierer*in Teil I und II</b>			
	Tageslehrgang	28.9.2021 bis 20.5.2022	988 Ustd.	7 280,00 €*
	<b>Installateur und Heizungsbauer*in Teil I und II</b>			
	Tageslehrgang	19.4.2021 bis 25.2.2022	1 430 Ustd.	8 150,00 €*
	<b>Elektrotechniker*in Teil I + II</b>			
	Tageslehrgang	1.4. bis 22.12.2021	1 360 Ustd.	8 908,00 €*
Teilzeitlehrgang	1.10.2021 bis 23.3.2024	1 360 Ustd.	8 908,00 €*	
Tageslehrgang	1.10.2021 bis 1.7.2022	1 360 Ustd.	8 908,00 €*	
<b>Schilder- und Lichtreklamehersteller*in Teil I und II</b>				
Wochenendlehrgang	September 2022 bis Dezember 2023	620 Ustd.	5 530,00 €*	
<b>Tischler*in Teil I und II</b>				
Wochenendlehrgang	20.8.2021 bis 29.4.2023	1 000 Ustd.	7 195,00 €*	
Tageslehrgang – ausgebucht	12.4. bis 22.12.2021	1 000 Ustd.	7 195,00 €*	
Tageslehrgang – ausgebucht	30.8.2021 bis 29.4.2022	1 000 Ustd.	7 195,00 €*	
<b>Zahntechniker*in Teil I und II</b>				
Tageslehrgang	30.8.2021 bis 10.6.2022	1 464 Ustd.	9 210,00 €*	
M. Rosner – 412	<b>Technische Weiterbildung – Tischler</b>			
	TSM 1 – Tageslehrgang	3. bis 7.5.2021	40 Ustd.	429,00 €
	TSM 1 – Tageslehrgang	17. bis 21.5.2021	40 Ustd.	429,00 €
	<b>Kaufmännische Weiterbildung</b>			
Gepr. Kaufm. Fachwirt*in (HwO)	3.9.2021 bis 21.5.2022	532 Ustd.	4 750,00 €*	
S. Düring – 424	<b>Technische Weiterbildung – Elektrotechnik</b>			
	<b>Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten</b>			
	Tageslehrgang	19. bis 30.4.2021	80 Ustd.	944,00 €
	Tageslehrgang	17. bis 29.5.2021	80 Ustd.	944,00 €
Tageslehrgang	14. bis 25.6.2021	80 Ustd.	944,00 €	

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.

# Girls' Day diesmal digital

**Der Girls' Day am 22. April 2021 wird erstmals digital stattfinden. Weil viele Unternehmen und Institutionen ihre Türen nicht öffnen können, stellen sie Schülerinnen ihre künftigen Ausbildungsplätze online vor.**

Der Girls' Day ist der größte und vielfältigste Berufsorientierungstag für Mädchen. Er lädt bereits zum 21. Mal Schülerinnen ab Klasse 5 ein, Berufe zu erkunden, die für sie wenig selbstverständlich sind: in Technik, Handwerk und Naturwissenschaften, in Leitungspositionen oder als Existenzgründerin. Sie kommen mit Ausbilder\*innen und Auszubildenden ins Gespräch, begegnen weiblichen Vorbildern und lösen durchaus auch Aufgaben. Auf der Webseite [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) gibt es einen Leitfaden, der bei der Entwicklung digitaler Ideen unterstützt. Die online-Angebote werden bundesweit veröffentlicht. Unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln sind an diesem Tag auch Präsenzveranstaltungen möglich.

Wie erfolgreich der Girls' Day ist, zeigt auch diese

Zahl: 38 Prozent der Berliner Unternehmen, die sich mehrfach beteiligen, bekommen Bewerbungen von ehemaligen Teilnehmerinnen. Die Ausstellung „Girls' Day gut für Berlin“ zeigt Botschafterinnen aus unterschiedlichen Unternehmen, die über den Aktionstag ihren Ausbildungsplatz gefunden haben.

Dennoch sind die Trends in der Berufswahl noch nicht durchbrochen: Frauen haben tendenziell ein enges Berufswahlspektrum, niedrig entlohnte Ausbildungsverträge und geringe Entwicklungschancen. Trotz guter schulischer Abschlüsse erreicht nur ein kleiner Teil angemessene Karrieremöglichkeiten und kann dadurch später Familie und Beruf besser vereinbaren. Jungen können parallel auch wieder am Boys' Day teilnehmen. Dabei lernen sie für Männer untypische Berufe kennen und setzen sich mit männlichen Rollenbildern und Lebensplanung auseinander.



Infos: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de), [www.berlin.de/boys-day](http://www.berlin.de/boys-day)

Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau				
K. Pierenz, App. – (0 33 38) 39 44 – 09	<b>Meistervorbereitung</b>	<b>Termine</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kosten</b>
	Gerüstbauer*in (Teil I und II) – Wochenendlehrgang	9.4.2021 bis 28.4.2023	ca. 750 Ustd.	4 990 €* <sup>A</sup>
	<b>Fachliche Qualifizierungen</b>	<b>Termine</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kosten</b>
	Gabelstaplerfahrer*in Abschluss: Fahrausweis für Flurförderzeuge Mindestteilnehmer: 4	auf Anfrage	8 Ustd.	198 €
	Verankerung von Fassadengerüsten	auf Anfrage	8 Ustd.	288 €
	Rettung aus Höhen und Tiefen	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €
S. Kalz, App. – 26	<b>Manuelle Holzbearbeitung</b>	<b>Termine</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kosten</b>
	Fachgerechtes Herstellen von Holzverbindungen	18. bis 22.10.2021	40 Ustd.	385 € 292 € <sup>A</sup>
	Drechselkurs 2	15. und 16.10.2021	14 Ustd.	246 €
	<b>Büromanagement</b>	<b>Termine</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kosten</b>
	PV 3 – schriftliche Prüfungsvorbereitung	12. bis 16.4.2021 19. bis 23.4.2021 26. bis 30.4.2021	40 Ustd. 40 Ustd. 40 Ustd.	240 € 240 € 240 €
	PV 4 – mündliche Prüfungsvorbereitung	10. bis 12.5.2021 17. bis 19.5.2021 26. bis 28.5.2021	24 Ustd. 24 Ustd. 24 Ustd.	155 € 155 € 155 €
N. Maus	<b>Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes</b>	<b>Anmeldung: Tel.: 0611 733 91 31</b>		
	Geprüfter Kolonnenführer	Herbst 2021	270 Ustd.	kostenfrei

# Videoconferencing

Sie gehören mittlerweile zum Alltag und werden uns wohl noch eine längere Zeit begleiten: Video- und Telefonkonferenzen. Hier ein schlaglichtartiger Überblick darüber, welche Konferenzsysteme in Frage kommen und wie jeder seinen Auftritt systemübergreifend optimieren kann.



**D**ie gute Nachricht zuerst: Niemand muss vorab große Neu-Investitionen in Hardware oder Konferenz-Abos tätigen. Alle aktuellen Smartphones und Tablets sind bereits mit Mikrofon und Videokamera ausgestattet. Und jeder Anbieter der untereinander nicht kompatiblen Konferenz-Lösungen wirbt mit kostenlosen Schnupper-Zugängen. Wer so gezielt deren Möglichkeiten kennenlernt und Internet-Zugang, Hardware sowie seinen Auftritt optimiert, macht sich konferenzfit – egal für welches System.



Mit einem externen Mikro verschafft man sich mehr Gehör

### Netzzugang und Hardware auf dem Prüfstand

Als Start-Voraussetzung benötigen wir eine stabile und schnelle Daten-Verbindung. Doch genau die könnte vor allem im Home-Office schwächeln. Wo Bits und Bytes nur mühsam durchs Kabel kriechen, sind Verbindungsabbrüche vorprogrammiert. Also als Erstes unbedingt den Vertrag mit Telekom, Vodafone oder O2 überprüfen und gegebenenfalls Modem/Router erneuern.

Wenn alsdann der Datenstrom schnell und breitbandig fließt, folgt der zweitwichtigste Tipp: Mit seinem „Mehr Licht“ umriss Dichterrfürst Goethe schon vor fast 200 Jahre in weiser Voraussicht, wie sich ein Videoauftritt optimieren lässt. Mit guter Ausleuchtung vermögen auch schwächere Notebook-Kameras ein halbwegs kontrastreiches und rauschames Bild zu erzeugen. Aber bitte keine brutalen Schlagschatten produzieren, sondern möglichst indirekt, gegen die weiße Wand oder Decke ausleuchten. Raffinierte Licht-Arbeiter klemmen sich eine Ringlichte oben an den Monitor-Rand. Falls die vorhandene eingebaute Kamera immer noch rauschig bleibt, wird es Zeit für eine externe Lösung: Beispielsweise hat der schweizerisch-kalifornische Maus- und Tastaturkönig Logitech passable Chatcams im Sortiment – unter Umständen wegen des Home-Office-Booms mit längeren Lieferzeiten. Die meisten Modelle lassen sich an den Bildschirmrand klemmen. Auch kann sich ein Tisch-Dreibein als Stativsockel lohnen.

Als Dritter im Optimierungs-Bund bittet der Ton um Gehör. Selbstredend reichen Notebook-Mikros aus – externe Kameras haben eins eingebaut. Sollten Sie jedoch hartnäckigen Nebengeräuschen ausgesetzt sein, empfiehlt sich ein separates Mic. Dennoch bitte nicht zu nah am wöglichst lauten PC-Lüfter platzieren. Auch ein Headset, beispielsweise von Jabra oder Microsoft, kann die Tonpräsenz erhöhen.

Dass reibungslose Kommunikation trotz dieser Basis-Ratschläge oft noch hakt, haben Anleitungs-Autoren zum Thema gemacht – z. B. Horst Hanisch mit „Telemeeting 2100“ als Book on Demand in der Kindle-Version. Mehr findet sich bei den üblichen Verlags-Verdächtigen wie Vierfarben, Rheinwerk oder Markt und Technik. Selbst ein „Microsoft Teams für Dummies“ leuchtet uns gelb-schwarz entgegen. Eine pffiffige Idee bringt der Störungsgeplagte Moderator Tobias Niewöhner ein: Er hat einen Fächer mit 17 robusten Interaktionskarten in DIN A6 zum Hochhalten erstellt. Die Karten sollen die Teilnehmer dabei unterstützen, sich bemerkbar zu machen, wenn etwas nicht läuft oder wieder mal der Ton streikt.

Doch jetzt das Allerwichtigste: Immer einen Plan B bereithalten. Das kann eine unkaputtbare Evergreen-Plattform wie Skype sein. Auf jeden Fall sollte man Handynummern und E-Mail-Adressen der Teilnehmer einsatzbereit aufgelistet haben, um notfalls auf Telefonkontakt umzuschalten oder eine Neueinladung zu versenden.



Fotos: Dudel/akakom Berlin

## Wo Sie empfehlenswerte Konferenz-Programme/Apps finden

Weil manche Tools für Smartphones und Tablets entwickelt wurden, sollte die Kompatibilität mit Windows-Desktops in jedem Fall überprüft werden. Da man als Eingeladener keine Konferenzkosten entrichten muss, lässt sich gelassen abwägen, ob und wo man sich gegebenenfalls für ein kostenpflichtiges Abo entscheidet.

**WebEx** heißt das Conferencing Tool: Dahinter verbirgt sich der Netzwerk-Spezialisten CISCO, der seit über 20 Jahren in der lebend-groß-Bildtelefonie für Konzern-Oberhäupter und Regierungschefs tätig ist. Als kleinerer Ableger bietet Webex-Meeting derzeit – wie die Mitbewerber – einen kostenlosen Testzugang. Schon das Gratispaket gestattet die lokale Speicherung von Zusammenkünften. Hilfreich auch das Whiteboard. Hübsch anzuschauen sind Bedieneroberfläche und Fensteraufteilung. Meeting-Planung samt Kalender-Anbindung machen etwas her. Sogar Telefon-Teilnahme über inländische Einwahlnummern ist möglich.

**Jitsi Desktop** genießt in der Open-Source-Community ein gewisses Ansehen und bietet VoIP-Telefonie, Instant Messaging und Video-Conferencing. Niemandem werden persönlich-sensible Daten abgezuckt. Allerdings: Das Zusammenspiel der Fenster ist nicht jedermanns Sache. IT-Wächter werden bei Authentifikation, Quellcode-Schutz sowie Absicherung übertragener Daten auch nicht richtig glücklich. Ob Jitsi als Programm in pragmatischen Handwerkerkreisen große Verbreitung erlangt, darf bezweifelt werden.

Eher Exotenstatus plus Unterhaltungswert genießt **Rakuten Viber**: Es bietet audiovisuell kostenlose Zweier-Konferenzen, verlangt eine eher aufwendige Ersteinrichtung sowie Zugang zum Adressbuch. Immerhin können bei Audio-meetings bis zu fünf Teilnehmer plaudern oder 250 per Tastatur chatten. Bild- und Ton sind gut, Dateiaustausch per Drag-and-Drop bequem. Datenschützer können sich Verbesserungen vorstellen. Im Handwerk dürfte die Verbreitung wohl bescheiden ausfallen.

**Microsoft Teams**: Mit komfortabler Ausstattung punktet das erst mal kostenlose Microsoft Teams. Hier werden Business-Anforderungen bedient. Im privaten Umfeld teamt diese Lösung ohne Zeitbeschränkungen – sofern der Gastgeber sich über ein Microsoft-Konto anmeldet. Gäste können laufenden Konferenzen zugeschaltet werden. Auch die Sicherheit wird von Experten geschätzt.

**Google Meet** bietet kostenlose Videokonferenzen mit bis zu 100 Teilnehmern in Profi-Qualität. Der Dienst schützt nach eigenen Angaben Daten und Privatsphäre gegen externe Hacker. Jeder Nutzer mit Google-Konto kann zu einer Konferenz mit bis zu 100 Teilnehmern einladen.

**GoToMeeting Logo** macht sich mit schmucker Oberfläche und persönlichem Meetingraum gut für Konferenzen mit festem Stamm. Die Gratis-Variante erlaubt Videochats mit vier Teilnehmern innerhalb 40 Minuten. Nach Ablauf der 14-tägigen Testphase benötigen Organisatoren ein gebührenpflichtiges Abo. Meeting-/Chataufzeichnung ist möglich, die Sicherheit fortgeschritten.

### Kleiner Konferenz-Knigge:

„You never get a second chance for the first impression“ und „Man kann nicht nicht kommunizieren“. Richtig gelesen – die Doppelung ist kein Schreibfehler. Beispielsweise kann ein unordentlicher Hintergrund auf den ersten Blick einen negativen Eindruck erzeugen. Zwar lässt sich eine unvorteilhafte Rückwand manchmal mit Software-Tricks ausblenden oder vornehm ein Unschärfe-Bokeh erzeugen, aber ein aufgeräumter Background kommt billiger und besser. Verabreden Sie sich zu einer konkreten Zeit und lassen Sie sich nicht stören, obwohl eine kleine Unterbrechung manchmal ganz charmant

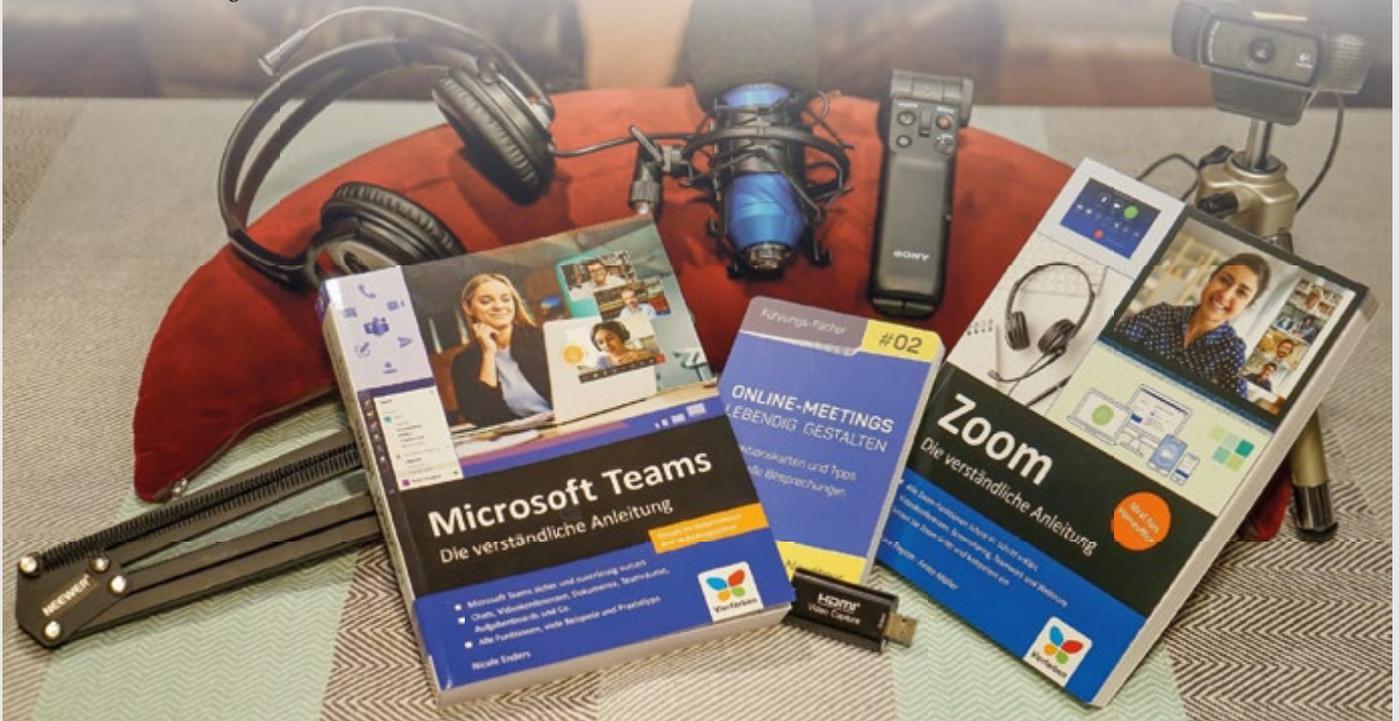
sein kann, wenn beispielsweise der Sohnmann durchs Bild hüpfte... Perspektive: Aufgeklappte Notebooks verführen dazu, das Gesicht von unten aufzunehmen. Wenn Sie nicht wie Nosferatu überkommen wollen, gönnen Sie dem Notebook mindestens zwei Telefonbücher als Unterlage. Bitte kein „Hans-Guck-in-die-Luft“. Blicken Sie in die Kamera. Nicht umsonst müssen Schauspieler „camera acting“ lernen. Ordentliche Kleidung sowie ein Kamm vor der Konferenz-Schleife können nicht schaden. Und nach Meeting-Ende die Kamera und das Mikro abdecken oder ausstöpseln. Man weiß ja nie...

Und noch einmal Microsoft: Der Evergreen **Skype** verbindet weltweit geschätzte 1,6 Milliarden Nutzer. Es läuft auf allen Plattformen zeitlich unlimitiert und kostenlos mit bis zu 50 Teilnehmern. Der Datenschutz gilt als OK. Auch wenn die Benutzeroberfläche nicht sonderlich sexy daherkommt, kann der Oldie mit VoIP-Telefonie, Instant Messaging und Videochat punkten. Organisatoren benötigen ein Microsoft-Konto. Den Zugangslink für alle anderen gibt's klassisch per E-Mail. Teilnehmer können Dateien über Microsofts OneDrive-Cloud freigeben oder bis zu 300 MB große Dokumente versenden. Bildhintergründe lassen sich unscharf stellen oder durch eigene Fotos ersetzen. Fazit: Für Handwerksbetriebe durchaus geeignet und mindestens eine Möglichkeit für den Plan B.

**TeamViewer Meeting** (ehemals Blizz): Für Kleingruppen kostenlos, simpel und womöglich weit unterschätzt. Dieses Videochat-Tool schneidet bei Handhabung und Sicherheit bestens ab. Kein Wunder: Profitiert es doch von seiner Abstammung aus einer Fernwartungssoftware. Ab sechs Teilnehmern greift die Bezahl-Variante. Kein Anmeldezwang, unproblematischer Desktop-Betrieb für Windows sowie Einwahl-Möglichkeit über inländische Festnetznummern sollten TeamViewer mehr als nur eine Meeting-Chance geben.

Zum Schluss der Platzhirsch: **Zoom** kommt durch Corona auf geschätzte 300 Millionen Tagesnutzer. Frühere Datenschutz-Bedenken konnten die Zoomer weitgehend ausräumen, ein Whiteboard lädt zum Teamwork. Bis zu 40 Freiminuten dürfen Gratis-User auskosten. Bei Benutzerführung, Meeting-Planung sowie ansehnlicher Videochat-Darstellung kann Zoom zusätzliche Punkte einheimen. Security-Tester sehen etwas Luft nach oben in Sachen Identitätsbetrug. Teilnahme per Festnetztelefon gegen Gebühr möglich.

#### Kleine Helfer: Anleitungsbücher und Zubehör



In Ergänzung noch zwei unspezifische Angebote außer Konkurrenz: Apples bereits vorinstalliertes Gratis-Tool FaceTime überzeugt in vielerlei Hinsicht – tut's aber nur in der Apfelwelt. Beim Datenschutz scheinen sich die Kalifornier seit einigen Jahren Mühe zu geben. WhatsApp löst als Teil von Facebook bei nicht wenigen Nutzern Datenklau-Ängste aus. Die App ist weltweit verbreitet, läuft auch auf Windows-PC und kostet in der Privatversion nichts. Nach außen gesichertes Konferieren mit vier Teilnehmern ist möglich.

Man muss aber ab und zu mit Störungen rechnen und Insbesondere die Berichte um neue Geschäftsbedingungen erleichtern die Wahl nicht gerade. Baupläne, Entwürfe sowie vertrauliche Angebote sollten ohnehin nicht über Messenger-Dienste verschickt werden. Außerdem gibt es ein Videochat-Problem mit iPads.

Von Harald Dudel

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin hat im schriftlichen Umlaufverfahren im November 2020 mit der Mehrheit der Mitglieder gemäß §§ 91 Abs. 1 Nr. 4 und 106 Abs. 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 44 Abs. 4 Handwerksordnung (HwO) folgenden Beschluss ihres Berufsbildungsausschusses I vom 24.09.2020 zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in nach § 41 HwO angenommen:

Die Lehrlinge im anerkannten Ausbildungsberuf Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in im 1. Ausbildungsjahr haben an überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen teilzunehmen. Die Unterweisungsmaßnahmen erfolgen in ihrer Zielsetzung, ihrem Umfang und ihrem Inhalt nach den vom Heinz-Piest-Institut erarbeiteten und von der zuständigen Senatsverwaltung/vom zuständigen Bundesministerium anerkannten Rahmenlehrplänen. Für die Durchführung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung und der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk gibt es neue Kurse mit den Kennziffern:

**für Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr:**

**G-STEIN1/20:** Bearbeitung von Steinoberflächen von Hand, 1 Arbeitswoche

**G-STEIN2/20**

Bearbeitung von Werksteinen von Hand und mit druckluftbetriebenen Werkzeugen, 1 Arbeitswoche

**G-STEIN3/20**

Herstellen von Profilen, 1 Arbeitswoche

Träger der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen ist die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Die Auszubildenden haben ihre Lehrlinge für diese Maßnahmen freizustellen. Soweit die durch überbetriebliche Unterweisungslehrgänge, einschließlich etwaiger Internatsunterbringung und Fahrten zwischen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsstätte, entstehenden Kosten nicht anderweitig gedeckt sind, haben sie die Auszubildenden zu tragen.

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt der von der Vollversammlung am 18.04.2005 gefasste Beschluss – soweit er die Maßnahmen des 1. Ausbildungsjahrs betrifft – außer Kraft. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat mit Schreiben vom 04.01.2021 den Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin genehmigt.

Berlin, 15. März 2021

Carola Zarth  
Präsidentin

Handwerkskammer Berlin

Jürgen Wittke  
Hauptgeschäftsführer

## Neue Vergütungen für Auszubildende

### DACHDECKER-HANDWERK

Die Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin informiert über einen neuen Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Auszubildende im Dachdeckerhandwerk, abgeschlossen zwischen dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks, - Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik – e.V. und der Industriegewerkschaft Bauen – Agrar – Umwelt, Bundesvorstand. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Berlin monatlich ab dem 1. Januar 2021:

im 1. Ausbildungsjahr: 780 €

im 2. Ausbildungsjahr: 940 €

im 3. Ausbildungsjahr: 1.200 €

1. Ausbildungsjahr: 720 €

2. Ausbildungsjahr: 780 €

3. Ausbildungsjahr: 850 €

### GALVANISEUR-, GRAVEUR- UND METALLBILDNER-HANDWERK

Der Zentralverband Oberflächentechnik e.V. informiert über die aktuell gültigen tariflichen Ausbildungsvergütungssätze im Galvaniseur-Handwerk sowie im Graveur- und Metallbildner-Handwerk. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen in Berlin monatlich ab dem 1. August 2020 im Galvaniseur-Handwerk:

im 1. Ausbildungsjahr: 790 €

im 2. Ausbildungsjahr: 820 €

im 3. Ausbildungsjahr: 880 €

und ab dem 1. August 2020 im Graveur- und Metallbildner-Handwerk:

im 1. Ausbildungsjahr: 770 €

im 2. Ausbildungsjahr: 800 €

im 3. Ausbildungsjahr: 860 €

### TEXTILREINIGER-HANDWERK

Der Deutsche Textilreinigungsverband informiert über einen Entgelttarifvertrag, abgeschlossen zwischen der Tarifpolitischen Arbeitsgemeinschaft Textilreinigung (TATEX) im Deutschen Textilreinigungs-Verband (DTV) und der DHV – die Berufsgewerkschaft e.V.. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für neue Ausbildungsverträge monatlich seit dem 1. Februar 2021:



Ähnliche Abbiegehilfssysteme werden auch in immer mehr Lkw installiert, sie sind derzeit noch freiwillig. Ab 2022 sind sie Pflicht in älteren und neuen Lastkraftwagen, ab 2024 gilt das für alle Fahrzeuge im Rahmen eines EU-weiten Sicherheitsprogramms.

Foto: imago/ZUMA Wire

## Förderprogramm für Abbiegeassistenten erweitert

Das Berliner Förderprogramm für Abbiegeassistentensysteme wird noch attraktiver. Waren bisher nur Systeme förderfähig, die über ein Kamera-Monitor-System inklusive optisches oder akustisches Warnsignal verfügen, ist seit dem 12. März 2021 das Förderprogramm auch für Abbiegeassistenten ohne Kamera-Monitor geöffnet. Eine Zulassung durch das Kraftfahrtbundesamt ist weiterhin erforderlich. Mit der Anpassung wird dem Umstand

Rechnung getragen, dass auch anderweitige Systeme in punkto Sicherheit den Kamera-Monitor-Systemen mindestens ebenbürtig sind.

„Fragen aus der Branche haben gezeigt, dass es großen Bedarf an der Nachrüstung von LKWs gibt, aber auch andere Abbiegeassistentensysteme praktikabler bei mindestens gleichbleibender Zuverlässigkeit sind. Abbiegeassistenten sind weiterhin eine wirksame

Maßnahme, um Unfällen vorzubeugen und schützen vor allem Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen“, so Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Seit Start des Programms am 10. Dezember 2020 sind mehr als 150 solcher Systeme beantragt worden.

Anträge: <https://www.ibb-business-team.de>

### FÖRDERLÜCKE: KEIN ZUSCHUSS FÜR EIGENLEISTUNGEN DER INHABER UND INHABERINNEN

## Viele Unternehmen stehen vor dem Aus

**Der Verein „Wenn Handwerk – dann Innung“ (WHdI) hat sich in einem Brief an Berlins Regierenden Bürgermeister Thomas Müller gewandt.**

Darin heißt es: „Auch rund 2500 Berliner Friseurbetriebe müssen durch den Lockdown hohe Umsatzverluste hinnehmen. Viele Familienunternehmen können das nicht mehr überbrücken und stehen vor dem existenziellen Aus.“, beschreibt WHdI-Vorsitzender Jörg Paschedag. Es sei anzunehmen, dass einige Angestellte und Inhaber\*innen schwarzarbeiten und sich dabei nicht an die hohen hygienischen Standards halten, die in Friseursalons entwickelt und praktiziert werden. Viele Kontakte seien also nicht mehr nachvollziehbar.

„Hinzu kommt, dass die Ausbildung im Friseurhandwerk mit Beginn des zweiten Lockdowns am 16. Dezember 2020 betrieblich nur unter sehr schweren Bedingungen und überbetrieblich gar nicht stattfindet“, erklärt Paschedag. Deshalb befürchtet die Friseur-Innung, dass viele Lehrverhältnisse abgebrochen werden

könnten und es künftig noch schwerer werde, geeigneten Nachwuchs zu finden.

„Mittelbar zieht die Pandemie auch das Textilreinigerhandwerk sowie Unternehmen der Lebensmittelhandwerke in Mitleidenschaft. Die Schließung der Gastronomie und radikale Einschränkungen in der Hotellerie bedeuten deutlich weniger Aufträge und Einnahmen. Auch das Privatkundengeschäft ist erkennbar eingebrochen, da beispielsweise private Feiern nicht stattfinden dürfen“, sagt Jörg Paschedag und spricht ein großes Problem aller Betriebe an, die die Folgen der Corona-Pandemie zu spüren bekommen: „Die Überbrückungshilfen fließen nicht, nur zögerlich oder leider oft zu spät. Hinzu kommt, dass keine Unterhaltszuschussung für Eigenleistungen der Inhaberinnen und Inhaber vorgesehen ist. Für sie gibt es weder Kurzarbeitergeld noch sonstige Hilfen. Diese Förderlücke muss geschlossen werden. Wir unterstützen den Vorschlag, dass das Land Berlin an besonders betroffenen Stellen, wie im Friseurhandwerk, finanzielle Hilfen vorfinanziert.“



### 23 BERLINER INNUNGEN ARBEITEN ZUSAMMEN

Der Verein Wenn Handwerk – dann Innung ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 23 Berliner Handwerksinnungen aus verschiedenen Gewerken. Er wurde 2002 gegründet und will die fachliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit von Innungen fördern. Verbraucher\*innen können hohe Beratungskompetenz, Qualität und Sicherheit erwarten.

Infos unter: [www.innung.org](http://www.innung.org).



# Europäische Tage des Kunsthandwerks

„Endlich wieder Kultur!“, ein Stoßseufzer, der im Corona-Pandemiejahr häufig zu hören war. Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks sind ein Teil dieser Kultur, die wir so vermissen. Vom 9. bis 11. April 2021 geben Kunsthandwerker\*innen den Blick frei in ihre Ateliers und Werkstätten, auf ihre künstlerischen Arbeiten. Ob die Infektionslage in Berlin dann wirklich einen persönlichen Besuch erlaubt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Klar ist aber:

Der digitale Raum ist virenfrei. Schauen Sie sich um auf [www.berlin.kunsthandwerkstage.de](http://www.berlin.kunsthandwerkstage.de) oder folgen Sie unserem Instagram-Kanal @kunsthandwerkstage und treffen Sie virtuell all die Kreativen aus den Bereichen Mode, Schmuck, Möbel, Leder, Glas, Keramik, Holz und vielen weiteren kunsthandwerklichen Zweigen.

Einige stellen wir heute schon auf dieser Seite vor (von oben im Uhrzeigersinn): Ring aus der Goldschmiede Wingerath, Katharina Cruz (Modistin), Gabriele Braun (Maßschuhmacherei Hennemann & Braun), Pascale Wingerath (Goldschmied).



# Wo die Ostsee am schönsten ist

**Was ist eine der Lieblingsdestinationen der Deutschen? Die Ostsee. Und was bezeichnet man als Badewanne der Berliner? Natürlich Usedom. Hier liegt auch das Hotel zur Post.**

**A**uf Deutschlands Insel mit den meisten Sonnenstunden befindet sich das 4-Sterne-Hotel mitten im Ortskern von Bansin und nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. Liebevoll eingerichtete Zimmer und Suiten laden zum gemütlichen Entspannen ein – genauso wie der großzügige KAISER SPA mit Wellnessbereich mit schönem Innen- und Außenpool.



Alle haben Resort-Charakter, bestehen aus vielen verschiedenen Gebäudeanlagen auf einem weiten Areal und bieten neben einer großen Bade- und Saunalandschaft allen Komfort und Sicherheit, um den Gästen ein ganz besonderes Urlaubsgefühl zu geben.

- [www.rovell-hotels.de](http://www.rovell-hotels.de)
- [www.hzp-usedom.de](http://www.hzp-usedom.de)

Viele mecklenburgische Spezialitäten findet man im Hotel nicht nur auf dem Speiseplan, sondern auch im Menü der Spa- und Kosmetikanwendungen wie die Anti-Aging-Programme „Ostseeschönheit“. Sie entfalten ihre verjüngende Wirkung mit Hilfe unterschiedlicher Produkte der französischen Thalgo-Linie – etwa Silizium in Verbindung mit Hyaluron und Collagen zur Polsterung der Haut von innen. Das Hotel zur Post gehört zur Rovell Hotel-Gruppe, die noch ein weiteres Haus auf Usedom und eins im Allgäu betreibt.



**Eins der wohl schönsten Hotels in Brandenburg ist eingebettet in ein Biosphärenreservat im Templiner Ortsteil Groß Dölln und lädt alle Ruhe suchenden Urlauber ein, die Wert auf das Besondere legen.**

**D**as verwunschene 4-Sterne-Hotel Döllnsee-Schorfheide liegt nur rund eine Autostunde von Berlin entfernt. Hier erwacht man in den geschmackvoll ausgestatteten Suiten und Komfortzimmern mit Vogelgezwitscher aus den angrenzenden Wäldern und wird vom Rauschen der Baumwipfel sanft in den Schlaf getragen. Hier fällt jeglicher Großstadtstress von einem ab, man hat genug Abstand zum Atmen. Das Team um Direktor Christopher Haan hat nur ein Ziel: Jeden Gast glücklich zu machen. Mit einem unbezahlbaren Blick auf den See kann man die Sonnenstrahlen auf der Terrasse genießen. Wer sich traut kann ein erfrischendes Bad im See nehmen oder lieber im großen Indoor-Pool oder in der See-Sauna entspannen.



Außerdem lädt natürlich der Wald, der sich direkt vor der Haustür befindet, zu einem erholsamen Spaziergang ein. Das Sahnehäubchen auf einem perfekten Urlaubstag ist übrigens ein köstliches Abendessen mit leckeren Fisch- und Fleischgerichten, die täglich frisch von örtlichen Anbietern angeliefert werden.

- [www.doellnsee.de](http://www.doellnsee.de)



## »Lifestyle trifft Nordsee«

**So lautet das Motto  
des StrandGut Resorts  
in St. Peter-Ording.**



Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr die Fasten-Detox-Wochen. Eine Aktive Fastenwoche beinhaltet: fünf Übernachtungen, vier reine Fastentage mit frischen Obst- und Gemüsesäften, Smoothies, Samova-Bio-Tee, tägliches Programm mit Bewegungs- und Entspannungseinheiten wie Yoga – alles unter der fachlichen Leitung einer ärztlich geprüften Fastenleiterin, die alle Teilnehmer/innen mit persönlichen Infos, umfangreichem Material für die Zeit vor, während und nach der Fastenwoche versorgt.

■ [www.strandgut-resort.de](http://www.strandgut-resort.de)

**D**as beliebte Reiseziel an der Küste Schleswig-Holsteins liegt direkt an der Promenade und punktet mit seiner dunklen, markanten Fassade und den hellen, durchdacht designten Zimmern, von denen man einen umwerfenden Blick auf die Dünen, das Meer sowie den zwölf Kilometer langen Sandstrand hat. Ein Highlight ist die Lounge-Terrasse, auf der nicht nur Getränke, sondern auch Speisen aus der Restaurantküche serviert werden. Metall-Lamellen und Wärmestrahler machen es möglich, auch an kühlen Abenden gemütlich draußen zu sitzen. Innovative Gerichte und regionale Leckereien kann man natürlich auch im Restaurant „Deichkind“ genießen.



## Das Erlebnis-Resort in Wittenberge

In den denkmalgeschützten Gebäuden einer alten Ölfabrik befindet sich heute das Hotel Alte Ölmühle.

**A**uf einer Fläche von 40.000 m<sup>2</sup> werden stilvolle Hotellerie mit regionaler Kulinarik, himmlischer Wellness und erlebnisreicher Freizeitgestaltung geboten. Wurden bis 1991 hier noch Schmierstoffe und Speiseöle produziert, kann man nun in einem der beiden erhaltenen Öltanks bis auf eine Tiefe von 10 Metern tauchen oder in der früheren Öltanklagerung auf einer Höhe von 15 Metern klettern. In dem alten Speichergebäude sowie dem früheren Laborgebäude und der Fabrikantenvilla entstanden 61 Zimmer, ein regionales Restaurant mit Schaubrauerei, ein veganes Restaurant sowie Räumlichkeiten für Tagungen und Events. Das Highlight ist im 4. Stock: die Saunalandschaft Loft Spa. Auf einer Wohlfühlfläche von 2.300 m<sup>2</sup> gibt es hier acht Themensaunen, eine Salzgrotte, vier Ruhebereiche, zwei Tauchbecken, Wärmebänke und ein mediterranes Restaurant.

Die Panoramasauna sowie die Dachterrasse auf 15 Metern Höhe bestehen mit ihrem Blick auf die Elbe und die Elbtalauen. Wer das Wasser lieber näher bei sich hat, kann auf der Elbe Kanu fahren, Stand-up-Paddeln oder auf dem Elbradweg radeln.



■ [www.oelmuehle-wittenberge.de](http://www.oelmuehle-wittenberge.de)



# Dieser Ort ist einmalig

**D**er Landwirt Amandus Mangels baute 1896 unmittelbar am Duhner Watt ein kleines Hotel, das 1922 von Friedrich Kamp übernommen wurde. Damit war der Grundstein für das Familienunternehmen, das heute noch von Sohn und Enkel erfolgreich geführt wird, gelegt.



**Das Cuxhavener Strandhotel Duhnen feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum – und freut sich, bald auch mit Gästen zu feiern.**

Außerdem wurden in den vergangenen Jahren die Zimmer, die Hotelhalle samt Restaurant und Lido Bar, der „Levitas Wellspa“ sowie die „Skylounge“ und die „Skysuiten“ renoviert bzw. neu eingerichtet. In den Penthouse-Apartments hat man übrigens einen herrlichen Blick auf die Nordsee und



Wie schon zum Ende des vorletzten Jahrhunderts befindet sich das Strandhotel Duhnen auch jetzt noch immer in seiner exponierten Lage direkt am Meer, hat aber natürlich im Laufe der Zeit einige Umgestaltungen und Erweiterungen erlebt wie den Bau des Aparthotels Kamp 1998.

kann auch in der eigenen Wellness-Wanne auf der Terrasse relaxen.

Das Jubiläum sollte eigentlich richtig gefeiert werden, wegen der Pandemie hat sich das Hotel andere Highlights ausgedacht!

■ [www.kamp-hotels.de](http://www.kamp-hotels.de)

## Ein Wohlfühlhafen vor den Toren Hamburgs

**N**ur wenige Schritte von der historischen Innenstadt mit ihren Fachwerkhäusern entfernt, erlebt der Reisende hier eine erfrischende Mischung aus maritimem Flair im historischem Kaiserzeit-Ambiente. Das Vier-Sterne-Hotel mit seinen 32 Zimmern ist der perfekte Ausgangspunkt für Radtouren durch Europas größten Obstgarten und bietet vielfältigste Möglichkeiten zum Genießen, Feiern



**Im idyllischen Städtchen Buxtehude, mitten im Alten Land liegt das Navigare NSBhotel.**



und Erholen. Nach dem Lockdown wird das Navigare NSBhotel unter neuem Eigentümer mit Volldampf wieder Fahrt aufnehmen. Die 25-köpfige Crew des Buxtehuder Hotels bleibt geschlossen mit an Bord. Die Leitung hat weiterhin Hoteldirektor Raimund Schied. Die neuen Eigentümer planen eine Renovierung und eine Änderung des gastronomischen Konzeptes zu einer unkom-

plizierten, modernen Küche mit regionaler Ausrichtung. Sternekoch Jens Rittmeyer bleibt dem Navigare Hotel jedoch partnerschaftlich für Kooperationen verbunden. Darüber hinaus wird sich das Hotel noch stärker auf Privatreisende ausrichten, dabei jedoch Business- und Tagungsgäste nicht vernachlässigen.

■ [www.hotel-navigare.com](http://www.hotel-navigare.com)

# Urlaub und Entspannung vor den Toren Berlins

**D**as **Kongresshotel Potsdam** am Templiner See überzeugt sowohl Businessgäste als auch Touristen mit seinen modernisierten Zimmern. Es sind großzügige und gemütliche Studios und Familienzimmer, genauso wie die Premium-Doppelzimmer und die smarten Einzelzimmer mit einem wunderbaren Blick in den Hotelgarten. Auf diesem weitläufigen Außengelände lassen sich mit Blick auf den See analoge und hybride Firmen-Events veranstalten sowie Hochzeitsfeiern, Jubiläen und andere private Feiern.

Die Freiluftbar, direkt am Radwanderweg R1 gelegen, lädt ab Juni freitags zu einem BBQ ein. Sowohl dort, als auch im A-la-carte Restaurant Lemon verwöhnt die Küchencrew die Gäste mit regionalen Köstlichkeiten, sobald es wieder möglich ist. Das gesamte Hotel-Team stellt sich flexibel auf Kundenwünsche ein und schafft unter den schwierigen Bedingungen gastronomische Angebote zum Mitnehmen.



Das Wochenend- und Ferienangebot lädt Berliner Kurzurlauber auch in die Wellbeing-Area ein. Indoorschwimmen, Sport und Sauna bieten für Körper und Geist wohlthuende Entspannung. Die Sicherheitskonzepte des Hauses machen fast alles möglich. Mehr Informationen finden Sie unter

■ [kongresshotel-potsdam.de](http://kongresshotel-potsdam.de)

## Meerblick inklusive



**Eine perfekte Lage und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sind nur zwei von vielen Gründen, das beliebte Strandhotel Sylt in Westerland zu besuchen.**



**R**uhe, Entspannung und einen angenehmen Komfort – all das kann man auf Deutschlands beliebtester Nordseeinsel im kleinen, aber feinen Strandhotel Sylt genießen. Die gemütlichen Zimmer und Suiten sind der perfekte Rückzugsort für erholungsbedürftige Urlauber. Hier kann man seine Sorgen und Ängste „an der Rezeption“ abgeben und neue Kraft für den Alltag schöpfen, z. B. im eigenen Strandkorb auf dem Balkon. Auch der mitgebrachte Vierbeiner ist hier nicht nur geduldet, sondern herzlich willkommen. Das Auto wartet sicher in der hoteleigenen Parkgarage und muss erst bei der Abreise wieder zum Einsatz kommen, denn das traditionsreiche Haus liegt nicht nur direkt an den Dünen, sondern auch nur einige Gehminuten von der beliebten Fußgängerzone Westerlands entfernt.

Nach einem köstlichen Frühstücksbuffet, das im Strandhotel Sylt sogar bis 12 Uhr zum Schlemmen einlädt, kann man interessante Ausflüge über die Insel machen – auch die Bushaltestelle ist nur wenige Minuten entfernt – oder man entspannt bei einem Strandspaziergang vor der Hoteltür.

■ [www.sylt-strandhotel.de](http://www.sylt-strandhotel.de)

## EVENTUS-PREIS verliehen

Trotz schwieriger Umstände haben auch im Winter 2021 viele SHK-Anlagenmechaniker ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Am 12. März hat das Unternehmen mf Mercedöl deshalb gemeinsam mit der SHK-Innung Berlin wieder den EVENTUS-PREIS verliehen. Damit werden bereits zum 15. Mal herausragende Prüfungsleistungen gewürdigt. Die Preisverleihung fand unter strengsten Hygienemaßnahmen statt, unterstützt vom Hygiene Mobil der GRG Services Berlin. In der mobilen Teststation werden sonst GRG-Mitarbeiter\*innen mit Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus getestet, diesmal die Teilnehmer der Preisverleihung. Beste Ergebnisse erreichten Timo Leuthäuser, Martin Scholz und Clemens Pickert.

Die GASAG AG sponsert für den Besten ein Meisterstipendium in Höhe von 8000 Euro, die Firma Koster GmbH Gutscheine für individuelle Weiterbildungen. Mercedöl hatte den EVENTUS-PREIS 2007 initiiert, um Jugendliche zu motivieren, sich in ihrer Ausbildung über das normale Maß hinaus anzustrengen. Das SHK-Unternehmen will damit gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Veranstaltung wurde online übertragen, Zuschauer konnten virtuell teilnehmen. Handwerkskammer-Präsidentin Carola Zarth übermittelte ein Video-Grußwort (auch auf Instagram: @carolazarth).

## Unternehmerin des Jahres

Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, hat Ende vergangenen Jahres vier Frauen mit dem Preis „Berliner Unternehmerin 2020/2021“ ausgezeichnet. Der Titel wurde zum neunten Mal verliehen. Aus 87 Bewerbungen ermittelte eine Jury die Siegerinnen in den Kategorien „Newcomerinnen“, „Kleinstunternehmen“ sowie „KMU und Großunternehmen“. Sie erhalten ein Preisgeld von je 10 000 Euro und ein filmisches Porträt.

Der erste Platz in der Kategorie „Kleinstunternehmen“ ging an Nicole Wheadon. Sie hatte vor zehn Jahren ihre Marke „WHEADON – Wohlfühlen ist Hautsache“ gegründet und bietet Kunden ein „Fitnessstudio für die Haut“: das gesamte Spektrum an kosmetischen Behandlungen und Friseurdienstleistungen sowie den Handel mit naturnahen, fair produzierten Kosmetik-, Parfüm- und Pflegeprodukten. Die Unternehmerin ist überzeugt, dass persönliches Wohlbefinden ganz unmittelbar von der Umsetzung eigener Ideale und Visionen abhängt. Sie beschäftigt ein fünfköpfiges internationales Team. [www.wheadon.de](http://www.wheadon.de).



Foto: magi Public Relations / Ina Fassbender



## Schornsteinfeger spenden für Tierheim

Schornsteinfeger bringen Glück, heißt es und schwarze Tiere bringen Pech. Für Vierbeiner hat dieser Aberglaube Folgen: In vielen Tierheimen sind sie schwerer vermittelbar als andersfarbige Artgenossen. Mit einem Kalender wollen Berliner Schornsteinfeger das Image schwarzer Tiere verbessern – und trafen sich zu einem tollen Fotoshooting im Tierheim.

„Wenn das Image der Glücksbringer abfärbt, dann ist das eine gute Sache. Erst recht, wenn den Tieren im Berliner Tierheim damit geholfen werden kann. Schließlich sollten Hunde, Katzen oder auch Kaninchen nicht wegen eines Aberglaubens im Tierheim leben müssen“, sagte der Berliner Justizsenator Dirk Behrendt (Grüne), als der Kalender im Januar vorgestellt wurde. Der Erlös aus dem Verkauf geht an das Tierheim Berlin. Inzwischen konnte die Schornsteinfeger-Innung Berlin bereits eine Spendensumme in Höhe von 15 000 Euro übergeben.

Der Deutsche Tierschutzbund hatte deutschlandweit mehr als 300 Tierheime befragt, Ergebnis: Mehr als die Hälfte der dort lebenden schwarzen Hunde und Katzen werden schwerer vermittelt als andere Fellfreunde. Wer möchte, kann den inzwischen beliebten Kalender noch bei der Innung bestellen:

[www.Schornsteinfeger-berlin.de](http://www.Schornsteinfeger-berlin.de), Rubrik: News

# Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

## GEBURTSTAGE

### 88 Jahre

**Manfred Kettner**, Ehrenobermeister der Tischler-Innung Berlin, 25. März

### 85 Jahre

**Wolfgang Butchereit**, ehemaliges Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 16. Januar

### 74 Jahre

**Henning Plambeck**, Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 20. Januar; **Norbert Kirsch**, Obermeister der FOCON-Innung der Fotografen Berlin, Frankfurt (Oder), Magdeburg, Potsdam, 12. März

### 69 Jahre

**Wolfgang Bauer**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Januar

### 66 Jahre

**Andreas Tietze**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. Januar

### 65 Jahre

**Rüdiger Kußerow**, Obermeister des Bestatter-Verbandes von Berlin und Brandenburg e.V., 7. Februar

### 61 Jahre

**Peter Gau**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. Januar

### 60 Jahre

**Ralf-Thomas Petersohn**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. Januar  
**Stefan Mewes**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Januar

**Frank-Michael Niehus**, Obermeister der Tischler-Innung Berlin, 23. Februar

**Ralf Wendt**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 21. März

**Dieter Gellert**, Malermeister, 15. März

### 59 Jahre

**Helmut Beinike**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Februar

**Detlef Falk**, Obermeister der Zweiradmechaniker-Innung Berlin, 24. Februar

**Martina Eichhorn**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 23. März

### 58 Jahre

**Detlef Schulze**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Februar

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin  
Blücherstraße 68, 10961 Berlin  
Telefon: (030) 2 59 03 – 01  
Telefax: (030) 2 59 03 – 235  
Internet: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)  
E-Mail: [info@hwk-berlin.de](mailto:info@hwk-berlin.de)  
ISSN 09 39 44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

### Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),  
Tel.: 2 59 03 – 230  
E-Mail: [sarkandy@hwk-berlin.de](mailto:sarkandy@hwk-berlin.de)  
Marina Wolf, App. – 119  
Birgit Wittenberg, App. – 226

### Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0  
Fax: (030) 4 37 77 82 – 22  
Anzeigen bitte per E-Mail an:  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Infos: [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2021.

### Gestaltung:

Redaktion und [scottie.design](http://scottie.design)

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

### Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:  
RAZ Verlag und Medien GmbH  
Telefon: (030) 4 37 77 82 – 0  
E-Mail: [handwerk@raz-verlag.de](mailto:handwerk@raz-verlag.de)

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



**57 Jahre**

**Sylke Probst**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. März

**Jens Schmidt**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 20. März

**56 Jahre**

**Simone Palm**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 27. Januar

**Uwe Eckelmann**, Obermeister der Innung Land- und Baumaschinentechnik Berlin und Brandenburg, 31. Januar

**Marco Polensky**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. Februar

**55 Jahre**

**Rainer Schwadtke**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. Januar

**54 Jahre**

**Jörn Anhalt**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2. Februar

**Angelika Walle**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Februar

**Michael Brendel**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 5. März

**53 Jahre**

**Andreas Schuh**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 19. Januar

**Holger Wiehle**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Januar

**Elke Ostermaier**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. Februar

**Karsten Berlin**, Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 26. März

**52 Jahre**

**Georg Behrendt**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 7. Januar

**Lars Gerch**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. Januar

**51 Jahre**

**Andreas Stoye**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Januar

**49 Jahre**

**Stefan Püttner**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. März

**48 Jahre**

**Steffen Ramm**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Januar

**47 Jahre**

**Karsten Berning**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 3. Februar

**45 Jahre**

**Mary Zamalloa-Eckert**, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, 3. Januar

**Anika Melillo**, Geschäftsführerin der Konditoren-Innung Berlin, 11. Februar

**44 Jahre**

**Martin Jankowsky**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. März

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

diese Seite gehört Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier veröffentlichen wir gerne Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab 60 Jahre).

Laut der neuen Datenschutz-Grundverordnung brauchen wir jedoch Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per Mail oder Fax.

E-Mail: [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de)

Telefon: (030) 2 59 03 – 226

Fax: (030) 2 59 03 – 235

**MEISTERJUBILÄUM****35 Jahre Meister**

**Walter Fürk**, Karosserie- und Fahrzeugbauermeister, 31. Januar

**BETRIEBSJUBILÄEN****25-jähriges Bestehen**

**Christiane Mergner**, Glasermeisterin, 15. Februar

**Silke Hiljegerdes**, Friseurmeisterin, 22. März

**BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT****35 Jahre im Betrieb**

**Rainer Auricht**, beschäftigt bei der Borst & Muschiol GmbH & Co. KG, 12. Februar

**Wirklich alles zum Bauen!****Gute Beratung inklusive!**

Holz zum Bauen · Holz zum Wohnen · Holz im Garten  
Türen und Fenster · Baustoffe · Eisenwaren und Beschläge  
Fliesen und Sanitär · Farbe und Elektro · Werkzeug  
Zuschnitt · Lieferservice

**3x in Berlin!**

**Possling GmbH & Co. KG**  
Haarlemer Straße 57  
12359 Berlin (Britz)  
Tel. (0 30) 6 00 91-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 – 20.00 Uhr · Sa 8.00 – 18.00 Uhr  
Ausreichend Parkplätze an allen Standorten

**Standort Charlottenburg**  
Friedrich-Olbricht-Damm 65  
13627 Berlin  
Tel. (0 30) 4 22 86 – 0

**Standort Mahlsdorf**  
Landsberger Straße 9  
12623 Berlin  
Tel. (0 30) 5 65 80 – 0

[info@possling.de](mailto:info@possling.de)  
[possling.de](http://possling.de)

**Holz Possling**  
Wirklich alles zum Bauen

# Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.

## Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 259 03-347

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle, Tel: -346, E-Mail: [lehrlingsrolle@hwk-berlin.de](mailto:lehrlingsrolle@hwk-berlin.de)  
 Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Eva Taubert, -344, [taubert@hwk-berlin.de](mailto:taubert@hwk-berlin.de)  
 Fort- und Weiterbildungsprüfungen: 2 59 03 - 365, [pruefungswesen@hwk-berlin.de](mailto:pruefungswesen@hwk-berlin.de)  
 Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, [n.popp@hwk-berlin.de](mailto:n.popp@hwk-berlin.de)  
 Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: -356, [lehrstellenboerse@hwk-berlin.de](mailto:lehrstellenboerse@hwk-berlin.de)  
[praktikumsboerse@hwk-berlin.de](mailto:praktikumsboerse@hwk-berlin.de)  
 Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, [wortmann@hwk-berlin.de](mailto:wortmann@hwk-berlin.de)  
 Meisterprüfungen: Angelika Schönwaldt-Dohnt, -370, [pruefungswesen@hwk-berlin.de](mailto:pruefungswesen@hwk-berlin.de)  
 Mobilität: Susanne Boy, -338, [mobil@hwk-berlin.de](mailto:mobil@hwk-berlin.de)  
 Passgenaue Besetzung: -395 oder -409, [vermittlung@hwk-berlin.de](mailto:vermittlung@hwk-berlin.de)

## Bildungsstätten

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater: Jean Liebing, -454, [liebing@hwk-berlin.de](mailto:liebing@hwk-berlin.de)  
 Technische Weiterbildung (Elektro, Maler & Lackierer, Restauratoren): Sylvia Düring, -424, [duering@hwk-berlin.de](mailto:duering@hwk-berlin.de)  
 Technische Weiterbildung (Tischler): Christian Gaube, -486, [gaube@hwk-berlin.de](mailto:gaube@hwk-berlin.de)  
 Kaufmännische Weiterbildung: Volker Berg, -452, [berg@hwk-berlin.de](mailto:berg@hwk-berlin.de)

Meistervorbereitungslehrgänge: Juane Joanny, -405, [joanny@hwk-berlin.de](mailto:joanny@hwk-berlin.de)  
 Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (03338) 39 44 16, [bizwa@hwk-berlin.de](mailto:bizwa@hwk-berlin.de)

## Betriebsberatung, Sekretariat, (030) 259 03-467

Arbeitsschutz- und Qualitätsmanagement, ZDH-ZERT GmbH: Andreas Weise, -465, [weise@hwk-berlin.de](mailto:weise@hwk-berlin.de)  
 Betriebsführung, EU-Beratung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, [betriebsberatung@hwk-berlin.de](mailto:betriebsberatung@hwk-berlin.de)  
 Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Steffen Noak, -462, [noak@hwk-berlin.de](mailto:noak@hwk-berlin.de)  
 Digitalisierung, Innovation: Dr. Jost-Peter Kania, -444, [kania@hwk-berlin.de](mailto:kania@hwk-berlin.de) und Kerstin Wiktor, -392, [wiktor@hwk-berlin.de](mailto:wiktor@hwk-berlin.de)  
 Meistergründungsprämie: Martin Klinn, -471, [klinn@hwk-berlin.de](mailto:klinn@hwk-berlin.de)  
 Nachfolgebörse: Robert Bach, -360, [bach@hwk-berlin.de](mailto:bach@hwk-berlin.de)  
 Personalentwicklung: Janett Els, -464, [els@hwk-berlin.de](mailto:els@hwk-berlin.de)

## Gewerbeangelegenheiten

Ausnahmebewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit: Dr. Johannes Thelen, -104, [thelen@hwk-berlin.de](mailto:thelen@hwk-berlin.de)  
 Serap Tezcan, -109, [tezcan@hwk-berlin.de](mailto:tezcan@hwk-berlin.de)

## Handwerksrolle

Änderungen, Betriebsleiterwechsel: Ines Wiesmann, -107, [wiesmann@hwk-berlin.de](mailto:wiesmann@hwk-berlin.de)



Foto: reeel/Fotolia

## Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, [beitrag@hwk-berlin.de](mailto:beitrag@hwk-berlin.de)

## Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Steffi Reich, -350, [reich@hwk-berlin.de](mailto:reich@hwk-berlin.de)  
 Christian Staeger, -393, [staeger@hwk-berlin.de](mailto:staeger@hwk-berlin.de)  
 Petra Heimhold, -391, [heimhold@hwk-berlin.de](mailto:heimhold@hwk-berlin.de)  
 Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, [liebsch@hwk-berlin.de](mailto:liebsch@hwk-berlin.de)

## StarterCenter Berlin

Piet Neuhoff, -342, [neuhoff@hwk-berlin.de](mailto:neuhoff@hwk-berlin.de)  
 Jovan Otto, -116, [otto@hwk-berlin.de](mailto:otto@hwk-berlin.de)

## Wirtschaftspolitik, Sekretariat, Ina Kannenberg, (030) 259 03-358

Arbeits- und Umweltschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, [peters@hwk-berlin.de](mailto:peters@hwk-berlin.de)  
 Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf und Familie: Adriane Nebel, -362, [nebel@hwk-berlin.de](mailto:nebel@hwk-berlin.de) und Sina Goldkamp, -362, [goldkamp@hwk-berlin.de](mailto:goldkamp@hwk-berlin.de)  
 Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche Aufträge: Svend Liebscher, -357, [liebscher@hwk-berlin.de](mailto:liebscher@hwk-berlin.de)

Weitere Ansprechpartner:  
[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)



# DU BIST BERLIN?

[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

wir ooch.



DANKE UNSEREN SPONSOREN



# WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT KUNDENBETREUER (W/M/D) ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

## WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE

### IHRE AUFGABEN

Aufbau und Pflege von Neukundengeschäft bei kleinen und mittelständischen Firmen, effiziente Terminierung im Geschäftskundenbereich, Kundengespräche, Vertragsabschlüsse, Kundenbetreuung

### SIE SIND

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich, selbstbewusst, sympathisch, kommunikativ, motiviert, Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

### WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Handelsvertreter oder Festanstellung



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellungen an:

[jobs@raz-verlag.de](mailto:jobs@raz-verlag.de)

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

